

# Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:  
Die einpaltige Harmonizelle oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 78.

Samstag den 2. April

1887.

## W. Roth's Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat, Webergasse 11, (Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur  
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-  
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 5 77  
Cataloge gratis.

## Leihbibliothek, deutsch, französisch und englisch, von 5677

### W. Roth's Buch- und Kunsthandlung (Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren  
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen  
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

## Zu Fest- und Gelegenheits-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- und Silber-Schmuck- und Gebrauchs-  
Gegenständen,

sowie mein Atelier betreffs Anfertigung und Reparaturen  
unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Achtungsvoll

**H. Lieding, Juwelier,**  
16 Ellenbogengasse 16.

Filiale in Biebrich: Grösstes Arbeitsgeschäft  
Mainzerstrasse 5. am Platze.

## S. Eichelsheim-Axt,

Robes & Confection,

I. Stock) **39 Langgasse 39** (I. Stock).

Anfertigung von Damen-Toiletten,  
einfache wie hochelegante. 7689

## August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

**Hemden nach Maass.**

Eigene Fabrikation. 5680

## Confirmanden-Stiefel

der Art empfehle in größter Auswahl zu äußerst billigsten  
Preisen.  
W. Ernst, Mehrgasse 15  
 („Zum rothen Stiefel“).  
339

## Wasserdichte Gummi-Unterlagen

größter Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen  
Baumacher & Cie.

## Kappen für Herren und Knaben

fabrizirt und empfiehlt billigt

10596

**P. Hübinger, Kappenmacher,**  
Hinterhaus, 24 Langgasse 24, Hinterhaus.

## Griechische Weinstube

15a Langgasse 15a.

Außer den griechischen Weinen von  
J. F. Menzer bringen unser reichhaltiges  
Sortiment in reingehaltenen Weiss- und  
Roth-Weinen in empfehlende Erinnerung.

**F. Urban & Cie.,**  
Weinhandlung.

Telephon-Anschluß No. 89.

4884

Für Raucher, welche gerne eine feine, dabei sehr billige  
Cigarre rauchen wollen, empfehle verschiedene Böstchen  
unfortirtter Havana-Ausschuss-Cigarren  
in 1/10 Kisten zum Preise von 5, 5 1/2 und 6 Mark per  
100 Stück. Proben, 10 Stück, zum Kisten-Preise.

7154 **Herrmann Saemann, Kirchgasse 47.**

**W. Petri, Koch,**  
Michelsberg No. 20,

empfehlte sich im Zubereiten von Dinners, Soupers  
ic., sowie im Liefern einzelner kalter und warmer  
Speisen. Uebernahme ganzer Essen bei  
prompter, reeller Bedienung. 2270

## Destillirtes Wasser

in jedem gewünschten Quantum abzugeben Schwalbacher-  
straße 30. 10137



# Heute,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend:

## Fortsetzung der Wirthschafts-Inventar-Versteigerung

in den Räumen der früheren „Restauration Diefenbach“,

**31 Friedrichstraße 31.**

Es kommen zum Ausgebot:

1 Ausziehtisch mit geschnittenem Fuß, 1 prachtvolles, nuhb. Büffet, 1 nuhb. Spiegel, 1 ein- und 1 zweithüriger Kleiderschrank, 3 große, prachtvolle Bilder (Wein- und Champagner-Proben darstellend), 2 Gaslüfter, 2 schöne Zuglampen, 1 Küchenschrank, 2 Anrichten, 1 großer und 8 kleine Küchentische, 1 Hackloß, 1 eiserner Flaschenschrank, div. Waschbütten, 10 Dhd. Servietten und die dazu gehörigen Tisch- und Tafeltücher, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

371

### Bekanntmachung.

**Dreißig Sämmel, Jährlinge, rein,** werden **Montag Nachmittag 3 Uhr** im „Schwalbacher Hof“ gegen gleich baare Zahlung versteigert. Mit dem Zuschlag erfolgt die Genehmigung.

10586 Der Auctionator: **Reinemer.**

### Bau- und Brennholz-Versteigerung.

Nächsten Montag den 4. April, Nachmittag 2 Uhr anfangend, läßt Herr Bauunternehmer Ph. Rath die sich beim Abbruch des Hauses

**14 Neugasse 14**

sich ergebenden Fenster, Thüren mit Futter, Treppen, Böden, Bau- und ca. 60 Haufen Brennholz gegen Baarzahlung versteigern.

**Gg. Reinemer,**

Auctionator und Taxator.

359

### Oppenheimer Dombau-Loose

**à 2 Mark.**

Ziehung: 5. April. Alle Gewinne werden bei mir baar ausbezahlt.

10671 de Fallois, Langgasse 20, Schirmfarik.



Alle Arten

deutsches, franzöi., italien. und russisches

### Geflügel

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

**J. Häfner jr.,**

Museumstraße 3,

Hotel St. Petersburg.

10649



**Sauren Mal** per Portion 30 Pfg.

empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstraße 6.

10669

### Geschäfts-Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft und Nachbarschaft, sowie einem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß ich mein Geschäft vom 1. April an nach **30 Römerberg 30** verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen.

10639 Achtungsvoll **Wilh. Fritz,** Metzgermeister.



**Frische Waldschneepfen, feiste Ganssen-Hähnen, frisches russisches Wild,**

als: Birrhähnen, Ganselhühner und Schneehühner, ferner

**gemästete Wälische u. Boularden,**

sowie

**diesjährige Hähnchen**

zu billigsten Preisen bei

**Ign. Dichmann,**

5 Goldgasse 5.

10674

**Empfehle** feinste Ostender Seezungen, Steinbutten

Gabliau, Egm. Schellfische, Goldbutten

Rohtzungen, Weißlinge, Petermännchen

Fluß-Zander und Hechte, Crevettes; ferner

Kieler Sprotten und Bückinge, sowie frischen Reinsalm.

10670 **Johann Wolter,** Seefisch-Handl., Mauerstraße 10.

**Frische, große Backfische** per Pfd. 20 Pfg., **frische Schellfische** Ecke der Bleich- und Helenestraße. 10675

**Nichtblühende Frühkartoffeln** zu haben **Röderstraße 15.** 10654

### Traubenstöcke,

2 u. 3jährige Rosenhochstämme, billigst. Uebernahme von Gärten

10611 **Otto Jacob,** Biebricherstraße 9, am Rondelet.

**Zimmerspähne** sind zu haben bei **Gehr. Müller,**

**Dohheimerstraße 51.** 10633

**Gespül** gesucht von **Milchmann Schuck.** Bestellungen nimmt Herr Benz, Mauritiuspl. 1, an. 10663

Ein feiner **Seidenpinscher,** zwei reine, schwarze **Spitz** (Männchen), ein gr. **Bernhardiner,** ein schöner **Dalmatiner,** sehr wachsam, zu verkaufen bei **Schuck,** Karstraße 2. 10660



Ein sechsjähriges, ausgezeichnetes Zugpferd (Wallach), sowie eine hohe Federrolle mit starken Patentachsen zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 10420

500,000 Feldbacksteine zu verkaufen. Näh. bei Ph. Hassler, Wörthstraße 12. 6076

### Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Unser liebes Töchterchen, **Ida**, 9 Monate alt, wurde uns gestern ganz unerwartet durch den Tod entzissen. Freunden und Verwandten senden wir diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 1. April 1887.  
Architect **F. Martin** und Frau. 10610

### Berichtigung.

Die Beerdigung meines lieben Mannes findet nicht vom Sterbehause, sondern vom **Leichenhause** aus statt. 10497  
Die tiefgebeugte Gattin: **S. Reeh.**

### Wiesb. Local-Sterbe-Versicherungskasse.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied **Carl Wagner** verstorben ist und **Sonntag den 3. April** Vormittags 10<sup>3/4</sup> Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 23, aus beerdigt wird.

Wiesbaden, den 1. April 1887.  
313 **Der Vorstand.**

### Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung von dem Hinscheiden unseres geliebten Gatten, Vaters und Schwagers, des Posamentirs

### Heinrich Seyfried.

Um stille Theilnahme bitten  
Wiesbaden, den 1. April 1887. 10658

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 3. April Nachmittags 1<sup>1/2</sup> Uhr vom Trauerhause, Neugasse 22, aus statt.

### Verloren, gefunden etc.

Gefunden ein **Medaillon**. Abzuholen Heinrichsberg 2. 10313

Ein **schwarzseidener Regenschirm** mit braunem Stoc, rundem Griff ist gegen einen feidenen En-tout-cas mit gelbem Stoc vertauscht worden. Man bittet um Zurückgabe Adelshaidstraße 10, 2 St. 10292  
Ein mittelgroßer, langhaariger, schwarzer

### Hund

mit brauner Zeichung, auf den Namen „**Cäsar**“ hörend, ist **verlaufen**. Wer denselben in das Haus Rheinstraße 40 in **Diebrich** zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 10673

Ein ganz weißer **Forsterrier** entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Sonnenbergstraße 34.** 8114



Empfehle:

**Prima Truthahnen, do. Hennen, französische Boularden, junge, italien. Hahnen, Hamburger Küden,** sowie eine große Sendung **russisches Wild.**

**Johann Häfner Wwe.,**

Wild- und Geflügel-Handlung,

10575 **Mühlgasse 5.**

Heute und Sonntag eintreffend:



**Feinsten rothfleischigen Salm**

im Ausschnitt per Pfund 1 Mk. 80 Bfg.

Fluß- und Seefisch-Handlung von **J. J. Höss,** auf dem Markt und Schulgasse 4. 10651

### Kartoffeln, gelbe, Besterwälder,

lade heute an der Ludwigsbahn einen Waggon wieder aus. Bestellungen und Proben in meinem Laden **Nichelsberg 9.** 10650 **Ferd. Alexl.**

Einige Hundert **Bier- und Bordeaux-Flaschen** zu verkaufen **Ablerstraße 13.** 10600

Mehrere **Packlisten** zu verkaufen **Herrnmühlgasse 9.** 10663

### Dienst und Arbeit.

#### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Hellmundstr. 27, Dachl.** 10656

Ein reinl., nettes, 17jähr. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Liebe zu Kindern hat und in allen häusl. Arbeiten gut unterrichtet, sucht Stelle d. **Frau Sehug, Hochstätte 6.** 10662

Tüchtiges Mädchen, welches feimbürgerlich kochen kann, sucht baldigst Stelle d. **Ritter's Bureau, Lannusstraße 45.** 10667

Ein junger, kräftiger **Hausbursche** sucht Stelle. Näh. **Römerberg 29.** 10006

#### Personen, die gesucht werden:

Feimbürgerliche Köchinnen, sowie Hotel- und Restaurationsköchinnen sucht **Ritter's Bureau, Lannusstraße 45.** 10667

Gesucht: 1 Restaurationsköchin, 1 Zimmermädchen, 1 junger Kellner, 2 Hausburschen und 14 Mädchen als allein durch

**Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36.** 10666

Zur Führung eines kleinen Haushalts wird gegen freie Wohnung und kleine Vergütung eine Dame gesetzten Alters gesucht durch **Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden.** 10672

Mädchen aus anständiger Familie, welches nähen und bügeln kann sucht baldigst Stelle durch

**Ritter's Bureau, Lannusstraße 45.** 10667

Ein Mädchen für Haus- u. Feldarbeit ges. **Feldstr. 15.** 10653

Hotel-Küchenmädchen sucht per sofort **Ritter's Bureau, Lannusstraße 45.** 10667

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Moritzstraße 42, 1. Stoc.** 10668

**Wohenschneider** gesucht **K. Kirchgasse 1.** 10640

Jungen, gewandten **Herrschafstdiener** sucht **Ritter's Bureau, Lannusstraße 45.** 10667

Ein anständiger, zuverlässiger **Milchbursche** wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei

**F. Niederhäuser** auf **Hof Adamsthal.** 10601

Ein **Barbier-Lehrling** gesucht **Römerberg 1.** 10647

Ein guterzogener Junge kann die **Schneiderei** erlernen **K. Kirchgasse 1.** 10642

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)



# Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam  
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz besondere Sorgfalt widme, garantire ich für **tadellosen Sitz** und **solide Arbeit**. 21648

## Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,  
Langgasse 32 im „Adler“.

Garantie für Haltbarkeit.

Geschmackvolle Ausführung.

*Handschuhe nach Maass*  
GANTS SUV MESURE      GANTS TO MEASURE

*Jean Piquet*  
HANDSCHUH-FABRIK  
25, Langgasse, Wiesbaden

LAGER ALLER SORTEN HANDSCHUHEN, wie: seidene, Di' Egoose, Tricot u. s. w. Hosenträger, Cravaten etc.

Neueste Farben.

Garantie für Sitz.

8906

## Reform-Baumwoll-Kleidung.

Herr Fabrikant **G. Wizemann** in Reutlingen hat mir den **Alleinverkauf** seiner Fabrikate, die von Dr. Lahmann empfohlenen

**Reform-Baumwoll-Hemden, Jacken, Hosen und Strümpfe**

übertragen. Ich halte Lager in allen Stärken und Grössen.

**L. Schwenck**, Mühlgasse 9,  
9424 Strumpfwaren-Fabrik und Handlung.

## Pianino,

guterhaltene, und eine **Violone** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis sub **R. H. 21** an die Exp. erbeten. 10652

Ein sehr schöner, engl. **Mops Hund** (stabenrein) billig zu verkaufen **Helenenstrasse 26**, Strh., 1 St. rechts. 6754

## Canton-Theegesellschaft.

(London-Hamburg.)

Unsere reinschmeckenden und aromatischen Thee's sind in frischer Waare stets vorrätig bei

**F. Urban & Cie.,**

Special-Niederlage Stollwerck'scher Fabrikate,  
Wein-, Liqueur- und Thee-Handlung.

Telephon-Anschluss 89.

8716

## Ungar. Weine



### B. Salzer in Wien.

**Rothe Weine.**

Erlauer . . . . . à Mk. 1.— | Ofener . . . . . à Mk. 1.20  
Vöslauer . . . . . à „ 1.30 | Villányer . . . . . à „ 1.50

**Weisse Weine.**

Klosterneuburger à Mk. 1.60. | Prälattenwein . . . . . à Mk. 2.—

**Anbrüche.**

Ruster . . . . . à Mk. 2.— | Tokayer . . . . . à Mk. 3.—  
Tokayer, feinsten à Mk. 4.—

Die Preise verstehen sich per 1/1 Flasche, die 1/2 Flasche 20 Pf. höher. **Reinheit garantiert.**

Lager und Vertretung:

14644

**Eduard Böhm**, 7 Adolphstrasse 7.

## Münchener Pschorr-Bräu.

Der Alleinverkauf obigen Bieres in Flaschen wurde mir übertragen und empfehle dasselbe den geehrten Herrschaften die 1/1 Flasche **35 Pf.**, die 1/2 Flasche **18 Pf.** und liefere jedes Quantum frei in's Haus.

**H. Brummer**, „Rheinischer Hof“

6580

5 Mengasse 5.

## Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, **ver. Gewerbetreibender**, Kirchgasse 2b.

Lager aller Arten **solider Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel, Betten**, sowie vollständiger **Zimmer-Einrichtungen**. Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

**Reite Dreife.**

**Garantie 1 Jahr.**

Ein **gebrauchter, gut erhaltener Kassetenschrank** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. H. 10** an die Expedition dieses Blattes. 10627

**Damm-, Rosen- und Gerdonpfähle** billig zu verkaufen **Hellmündstrasse 43, Hinterhaus.** 6178

# Samenhandlung von A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

## Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr findet unsere Monatsversammlung im „Goldenen Lamm“, Meßgerasse 26, statt. Der Vorstand. 30

## Krieger- und Militär-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslocale Moritzstraße 34. Um zahlreiches Erscheinen eruchtet Der Vorstand. 27

## Gärtner-Verein „Hedera“.

### Hauptversammlung

heute Samstag den 2. April im „Thüringer Hof“, wozu die Mitglieder freundlichst um zahlreichen Besuch eruchtet werden. Der Vorstand. 10638

## Bürger-Schützen-Corps.

Unser Eröffnungsschießen findet am Sonntag den 3. April c. statt, wozu die Mitglieder und Freunde des Corps zu zahlreicher Betheiligung freundlichst einladet. Der Vorstand. 24

## Kranken- und Sterbefälle für Schreiner, Glaser und Genossen verwandter Berufe.

### Eingeschriebene Hilfskasse No. 3.

Der Vorsitzende Carl Gerhardt wohnt jetzt Castellstraße 6, 1 Stiege. Neue Mitglieder werden jederzeit aufgenommen. Der Vorstand. 10590

## Möbel-Fabrik & -Lager

von

## Ph. Besier, 32 Lammstraße 32.

Mein auf's Reichhaltigste, den geschmackvollsten Anforderungen der Neuzeit entsprechend ausgestattetes Lager in Möbel für Salon-, Wohn- und Schlafzimmereinrichtungen bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung. Besonders durch die Niederlage der Stuttgarter Möbel-Fabrik von Leopold Sussmann bin ich im Stande, für nur gut und solid gearbeitete Möbel Garantie zu leisten und zu Fabrikpreisen liefern zu können. Zu einem Besuche lade ich höflichst ein. Ph. Besier. 6090

## Saalbau Nerothal.

Morgen Sonntag:

## Grosses Tyroler-National-Concert

von der altrenomirten, wirklichen Tyroler-Concert-Sänger-Gesellschaft

## Ursberger, vorher Peter, aus Innsbruck,

3 Damen und 2 Herren, in ihren ländlichen Trachten.

Anfang des ersten Concerts Nachmittags 4 Uhr, des zweiten Abends 7 1/2 Uhr.

Entrée à Person 25 Pf. 112



Frisch eingetroffen: Gewunder Schellfische von 25 Pf. an per Pfd., Cablian im Ausschnitt per Pfd. 50 Pf., sowie alle übrigen gangbaren Fluss- und Seefische. F. C. Hench, Hoflieferant, Ecke der Gold- und Messergasse. 140



## Nur Samstags

verlaufe zurückgefehte und fehlerhafte

Damen- und Herren-Glacé-Handschuhe zu sehr billigen Preisen.

## R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik, Mitte der neuen Colonnade 18. 6596

## Wollene Culten.

Piqué- und Waffel-Bettdecken, Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen. 6673

## Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Federleinen, Daunen-Kooper, Matratzendrille, Rosshaare, Rouleauxstoffe.

Plumeauxstoffe.

Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

## Herren-Hemden nach Maass,

anerkannt für gutes Sitzen, gediegene Stoffe, solide Arbeit und billige Preise. 148

## Ad. Lange, Langgasse 16.

## Möbel-Magazin

von

## W. Schwenck, 14 Wilhelmstraße 14,

empfehle mein großes Lager in reicher Auswahl solid gearbeiteter Kasten- und Polstermöbel, kompletten Einrichtungen in allen Holzarten, Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Bettfedern, Daunen, Kopshaaren etc. Durch meine Verbindungen mit den ersten Häusern des In- und Auslandes bin ich in der Lage, allen Anforderungen nachzukommen und zu den billigsten Preisen zu liefern.

Alle in das Möbelsach einschlagende Arbeiten, sowie Decorationen werden in meinen eigenen Werkstätten nach den neuesten Journalen prompt und sorgfältigst unter Garantie ausgeführt. 7489

Zu verkaufen sind zwei vorzügliche Betten, Rouleaux, 115 Ctm. breit. Näh. Burgstraße 4, I. 10574

# Die erste Wiesbadener Kaffeebrennerei

vermittelt Maschinenbetrieb

von  
**A. H. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 15,

empfehlen zu billigsten Preisen ganz vorzüglichen  
**rohen sowie gebrannten Kaffee.**

Durch sehr großes Lager, zu früheren noch niederen Preisen gemachten Einkäufen bin ich in der angenehmen Lage, meine verehrten Abnehmer längere Zeit mit

gleich guten, preiswürdigen  
**Qualitäts-Kaffee's**  
aufwarten zu können und empfehle als besonders sehr hochfeinen  
**gebrannten Kaffee**

No. 6	per Pfund Mk.	1.40
No. 7	" "	1.50
No. 9	" "	1.60
No. 12	" "	1.70

Außer in diesen Preislagen stehen sowohl billigere wie auch im Preise höhere Sorten in Auswahl. 2207

## Maculatur,

in jedem Quantum, zu beziehen durch die Exped. d. „Wiesbadener Tagblatt“.

Zu Anfertigung gut sitzender Kleider empfiehlt sich eine Kleidermacherin in und außer dem Hause.  
Näheres Webergasse 46, 1 St. hoch. 17693

Ein guterb. Confirmandenrock b. z. verl. kl. Kirchgasse 1. 10641

### Marktberichte.

Mainz, 1. April. (Fruchtmarkt.) Die allgemeine Situation im Getreidehandel ist unverändert matt und dementsprechend gestaltete sich auch der Verkauf unseres heutigen Wochenmarktes. Das Geschäft beschränkt sich ausschließlich auf den augenblicklichen Bedarf des Coniums, da der Spekulation jeder befruchtender, äußerer Anlaß fehlt. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 17 Mk. 75 Pf. bis 18 Mk. 25 Pf., 100 Kilo do. Korn 13 Mk. 75 Pf. bis 14 Mk. 15 Pf., 100 Kilo do. Gerste 13 Mk. bis 15 Mk. 50 Pf., Saronka-Weizen 19 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk., norddeutscher Weizen 18 Mk. bis 18 Mk. 25 Pf., amerikanischer Weizen 19 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk., russisches Korn 13 Mk. 75 Pf. bis 14 Mk., Thüringer Gehalter-Gerste 17 Mk. bis 19 Mk.

### Tagess-Kalender.

**Gemeinsame Ortskrankenkasse.** Die Kassenärzte wohnen Louisenstraße 25 und Friedrichstraße 41. Sprechstunden von 8—9 und 2—3 Uhr.  
**Allgemeiner Kranken-Verein.** G. S. Kassenarzt: Herr Dr. Raquer, Schwalbacherstraße 22. Sprechstunden 7—9 Vorm., 3—5 Nachm. Meldestelle: Goldgasse 2a bei Herrn Vice-Director Brodrecht.  
**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.** G. S. Der Kassenarzt wohnt Hellmündstraße 54. Sprechstunden 8—10 Vorm. I. Vorsteherin: Frau Luise Doneder, Schwalbacherstr. 63.  
**Sanitäts-Verein.** Der Vereinsarzt Herr Dr. Kraus wohnt Taunusstraße 1 („Berliner Hof“). Sprechstunde von 8—9 Uhr Vormittags. Mitglieber-Anmeldestelle: Philippsbergstraße 7, 1 St.  
**Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins,** Schulberg 12, ist geöffnet Samstags von 1—3 Uhr und Sonntag von Vormittags 10—1 Uhr.  
**Das Lebensmittel-Untersuchungsamt** Schwalbacherstraße 80 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.  
Samstag den 2. April.

**Lokal-Gewerbeverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Schlußvortrag des Herrn Ingenieurs Briz über die „Canalisation der Stadt Wiesbaden.“  
**Gärtnerverein „Hedera“.** Abends: Hauptversammlung.  
**Gartenbau-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.  
**Wiesbadener Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Monatsversammlung.  
**Krieger- und Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.  
**Gefängnis-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.  
**Fecht-Club.** Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.  
**Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.  
**Männer-Turnverein.** Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe.  
**Wiesbadener Turn-Gesellschaft.** Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe und gesellige Zusammenkunft.  
**Männergesangsverein „Alle Union“.** Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.  
**Männer-Quartett „Sicilia“.** Abends 9 Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 2. April. 72. Vorst. (121. Vorst. im Abonnement.)

### Die weiße Dame.

Komische Oper in 3 Akten von A. Boieldieu.

#### Personen:

Gabeston, Schlossverwalter der ehemaligen Grafen von Avenel	Herr Aglitz.
Anna, seine Mündel	Frl. Nachtigall.
Georg, ein junger englischer Offizier	* * *
Dickson, ein Pächter	Herr Warde.
Jenny, seine Frau	Frl. Wffel.
Margarethe, Haushälterin im Schlosse Avenel	Frau Beck-Nabeck.
Gabriel, Knecht auf Dickson's Meierei	Herr Brünig.
Mac-Irton, Friedensrichter im Orte	Herr Kaufmann.
Bauern und Bäuerinnen.	Gerichtsvollzieher.

Ort der Handlung: Schottland, im Jahre 1759.

\* \* \* Georg, ein junger engl. Offizier: Herr Hofmüller, vom Großh. Hess. Hoftheater in Darmstadt, a. G.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 3. April: Goldfische.

### Lokales und Provinzielles.

✓ **Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts** vom 1. April. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Graf. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Der wegen vielfacher Diebstähle schon vorbeurtheilte Tagelöhner Martin Schud von Franenstein ist abermals des schweren Diebstahls, zum Nachtheil des Landesbeamten Friedrich Keil in Diebrich-Mosbach begangen, angeklagt. Schon vor Weihnachten hatte die Ehefrau Keil wahrgenommen, daß Kartoffeln und Kohlen in ihrem Keller in auffallend rascher Weise abnahmen. Ebenso bemerkte sie, daß einige von den Säcken, die in dem Keller lagen, fehlten. Als sie am 23. Januar d. J. wieder in den Keller kam, machte sie die bestürzende Wahrnehmung, daß das Schloß der Kellerthüre abgerissen war und die Thüre selbst weit offen stand. Bei näherem Zusehen bemerkte sie, daß eine ganze Reihe von Gegenständen, ein Korb, Säcke, Kartoffeln, Kohlen u. s. w., fehlten. Sie theilte darauf der in dem Hause beschäftigten Wäscherin Geiger ihre Wahrnehmungen mit, welche ihr sagte, sie habe einen Mann in dem Gange nach dem Keller zu gesehen. Am 7. Februar wurde der Angeklagte mit einem Korbe wieder in dem Hause gesehen und unter dem dringenden Verdachte, die früheren Diebstähle ausgeführt zu haben, verhaftet. Trotz hartnäckigen Beugens wird er heute des Diebstahls in drei Fällen überführt und zu einer Zuchthausstrafe von 4 Jahren, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer verurtheilt und außerdem die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht über ihn ausgesprochen. — Die von dem Agenten Friedrich Wilhelm Kl. wider das f. J. an dieser Stelle ausführlich mitgetheilte Urtheil erster Instanz wegen Beamtenebeidigung eingelegte Berufung wurde verworfen. — Der Maurer Philipp Friedrich Sch. von Rückershausen (Amis 2-Schwalbach) hat am 5. September v. J. Nachts auf der Straße gelärmt und dem Bürgermeister gesagt, er solle ihn in Ruhe lassen. Als er von demselben zur Ordnung verwiesen und nach Hause gebracht war, schlug er nach diesem mit der Schippe, allerdings ohne ihn zu treffen. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Beleidigung des Bürgermeisters erhielt der Angeklagte 18 Tage Gefängniß, wegen Verübung ruhestörender Lärms eine einjährige Haftstrafe. Die von dem Angeklagten wider dieses Urtheil eingelegte Berufung wurde unter Beurtheilung des Recurrenten in die Kosten auch der zweiten Instanz verworfen.

\* **Städtische höhere Töchter-Schule (Louisenstraße).** Der Bericht über das Schuljahr 1886/87 bezeichnet einleitend die Veröffentlichung eines Normal-Belehrplans für die höheren Mädchenschulen, welche im Juli-August-Heft des „Centralblattes für die gesammte Unterrichtsverwaltung“ pag. 485 ff. erfolgte, als unirettig ein für das Mädchen-Schulwesen höchbedeutendes Ereigniß und fährt darauf fort: „Wenn auch dieser Plan zunächst nur für die Berliner Schulen gültig ist, so ließ doch die Art der Veröffentlichung darauf schließen, daß eine allgemein durchzuführende Regelung der Einrichtungen, der Lehrpläne, der Jahrescurse, kurz des ganzen höheren Mädchenschulwesens damit in Angriff genommen werden sollte. Dies bestätigte sich, als von der vorgelegten Behörde die Verfügung an das Collegium unserer Schule erging, sich darüber äußern zu wollen, ob die Einführung dieses Planes auch für uns wünschenswerth erscheine, bezw. welchen Modifikationen dieser Plan vor seiner Einführung nach Maßgabe unserer Verhältnisse wohl zu unterziehen sein dürfte. Gewiß ist dieses Vorgehen in hohem Grade anzuerkennen, da sofort sich hieraus ergab, wie grundlos die Befürchtung war, als sollte über alle im Laufe der Zeit durch locale Verhältnisse in ihrer Eigenthümlichkeit bedingte Gestaltungen und berechtigige Entwidlungen hinweggegangen und eine vollständige Gleichmäßigkeit der höheren Mädchenschulen nach einem Muster hergestellt werden. Das Collegium hat sich über die der Königl. Regierung

vorzulegenden Abänderungs-Vorschläge und Wünsche in gewissenhafter Berathung genehmigt und die städtische Schul-Deputation hat dieselben gutgeheßen. Es werden dann die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Normalplan und dem der hiesigen höheren Töchter- und die Gründe, welche für deren Einrichtungen geltend gemacht wurden, kurz dargelegt und zum Schlusse folgende Bemerkungen angefügt: „Nurten wir also in Betreff vieler Einzelheiten uns gegen die Einführung des Normalplanes in unserer Schule erklären, so konnten wir uns um so freudiger mit den demselben als „Bemerkungen“ angefügten Sähen einverstanden erklären. Hiernach soll die Frequenz der Unter- und Mittelklassen nicht über fünfzig, der Oberklassen nicht über vierzig Schülerinnen betragen; die häuslichen Aufgaben sollen auf der Unterstufe täglich höchstens eine Stunde, auf der Mittelstufe 1 1/2, auf der Oberstufe zwei Stunden in Anspruch nehmen; es sollen weder Strafarbeiten noch Arbeiten vom Vor- auf den Nachmittag, noch Ferienarbeiten, nicht einmal in der Form freiwilliger Arbeiten gefordert werden; Nachschreiben und Ausarbeiten von Heften ist unstatthaft; der Memorirkost ist sorgfältig auszuwählen und knapp zu bemessen; Kartenzeichnen als häusliche Aufgabe ist unzulässig; der Handarbeits-Unterricht soll nicht von fremdsprachlicher Conversation begleitet sein; während der Pausen sollen die Schülerinnen die Klassenzimmer verlassen, die alsdann zu läuten sind. — Diese Anordnungen mußten nun so mehr unseren Beifall finden, als wir uns stets befreiten, sie durchzuführen. Es wird weder zweckmäßig sein, noch ist es von unserer Unterrichtsverwaltung zu erwarten, daß sie eine vollständige Gleichmäßigkeit und Uebereinstimmung des Lehrplans in allen Mädchenschulen durchzuführen beabsichtigt, daß z. B. in der vierten oder dritten Klasse genau dasselbe Penium in der Mädchenschule zu Gumbinnen wie in der zu Trier erlernt wird; aber wir meinen, daß eine zu erwartende Regelung dieses Zweiges des Unterrichtswezens eine hohe Bedeutung gewinnen würde, wenn sie, was auch gelehrt wird, wie auch der Lehrplan für die Mädchenschulen gestaltet sein mag, bestimmt feststellte, was eigentlich das Ziel und die Aufgabe der höheren Mädchenschule ist, was in Anwendung einer für die Mädchenschule übel angebrachten Wissenschaftlichkeit gefehlt wird, kurz, die Klarstellung der grundlegenden Gedanken über die in Anwendung zu bringenden Mittel des Unterrichts und der Erziehung der weiblichen Jugend“; dies wird für alle Mädchenschulen überall gelten müssen, denn die Natur und Eigenart derselben ist überall die gleiche.“ — Am Anfang des Schuljahres sind vom Collegium durch Consensusbeschluß Bestimmungen zur Aufrechterhaltung der Schulordnung getroffen und von der städtischen Schul-Deputation gutgeheßen worden, welche in dem Bericht abgedruckt und durch den Wunsch in der Form ernstlicher Bitte an das Elternhaus ergänzt werden, unnütze Schmuckgegenstände, wie Armbänder, Ketten u. dgl., in der Schule zu tragen möge man Schülerinnen niemals, Uhren und Ringe nur den schon erwachsenen Mädchen der ersten Klasse und Selecta erlauben. An der Schule wirkten dormalen 25 ständige Lehrer und Lehrerinnen. Die Frequenz der Anstalt bezifferte sich im abgelaufenen Schuljahr auf 617 Schülerinnen; davon waren 443 evangelisch, 114 katholisch resp. altkatholisch, 6 freischulisch und 54 Israeliten. Die öffentlichen Prüfungen werden Montag den 4., Dienstag den 5. und Mittwoch den 6. April gehalten. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 26. April, Vormittags 9 Uhr. Montag den 25. April findet von Vormittags 8 Uhr an die Aufnahmeprüfung statt.

\* **Der Jahresbericht der Vorbereitungs- und höheren Töchter- und in der Stifftstraße** über das Schuljahr 1886/87, als Einladungsschrift zu den öffentlichen Prüfungen am 4. und 5. April 1887 erschienen, bemerkt bezüglich der Organisation der Schule, daß die höhere Töchter- und in der Stifftstraße besteht und mit dem Beginn des nächsten Schuljahres die planmäßige Erweiterung der Anstalt ihren Abschluß erreicht, indem zu den bestehenden Klassen noch Klasse II. hinzutritt. Alsdann sind sämtliche Lehrgemächer besetzt; diejenigen Schülerinnen, welche die Schule weiter besuchen wollen, treten in die I. Klasse der höheren Töchter- und in der Stifftstraße ein. Die Vorbereitungs- und in der Stifftstraße hat wie im Vorjahre vier Abtheilungen, da die I. Klasse wegen starker Frequenz getheilt werden mußte. Diese Einrichtung wird auch im nächsten Schuljahre beibehalten werden. Die Schülerzahl ist in dem laufenden Schuljahre um 41 gestiegen. Sie beträgt gegenwärtig 341 (205 Mädchen und 136 Knaben) gegen 300 in 1885/86. In Betreff der Dispensationen von einzelnen Unterrichts-Gegenständen war schon in dem Bericht über das Schuljahr 1885/86 mitgetheilt, daß solche nur auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses erteilt werden können. Es wurde zugleich an die Eltern die dringende Bitte gerichtet, ihre Kinder vom Turnen und Gesang nur dann dispensiren zu lassen, wenn unbedingte Nothwendigkeit dazu vorliege, weil gerade diese beiden Fächer ersichtlich und stärkend auf Körper und Gemüth einwirken. Mit Freuden wird anerkannt, daß in dem laufenden Schuljahre weniger Gesuche um Befreiung vom Gesang- und Turnunterricht eingereicht worden sind. Die höhere Töchter- und in der Stifftstraße besuchten im Laufe des Schuljahres 221 Schülerinnen, davon waren 156 evang., 42 kath., 22 israel., 1 Dissid. Die Vorbereitungs- und in der Stifftstraße zählte im gleichen Zeitraum 145 Schüler, davon waren 109 evang., 21 kath., 11 israel., 4 Dissid. Aus der Geschichte der Anstalt ist erwähnenswerth, daß dieselbe am 18. Februar Abends 6 Uhr ein Schulfest feierte. Durch Schülerinnen der III., IV. und V. Klasse gelangten zunächst lebende Bilder aus den bekannten Märchen: Rothkäppchen, Aschenbrödel, Schneewittchen und Dornröschen zur Darstellung. An den Vortrag eines Liebes- und die Aufführung eines Reigenes reihten sich alsdann noch muntere Spiele. Der Leiter der Anstalt ist der Meinung, daß durch solche Veranstaltungen, wenn sie in bestimmten Grenzen gehalten werden, nicht bloß der Frohsinn der Kinder belebt, sondern auch Sicherheit in Haltung und Bewegung gefördert und der Sinn für das Schöne geweckt wird. Die Zeichnungen und Handarbeiten der Schüler und Schülerinnen sind in den ersten Zimmern Barterre des Schulgebäudes zur Besichtigung aufgelegt. Das neue Schuljahr beginnt

Dienstag den 26. April Vormittags 9 Uhr. Montag den 25. April von Morgens 8 Uhr an findet die Aufnahme-Prüfung statt.

\* **Bei der kirchlichen Trauung des Herrn v. Snooy** mit der Frein v. Kehlerlingl, welche am Donnerstag Nachmittag in der evangelischen Hauptkirche vollzogen wurde, hat das die Kirche erfüllende, schaulustige Publikum zur Erhöhung der Feyer leider wenig beigetragen. Abgesehen von dem in der Kirche absolut unpassenden Verhalten, beim Eintritt des Brautpaares auf die Bänke zu steigen, verursachte nachher das Heruntersteigen von denselben und das rücksichtslose Hin- und Hergehen auf den Emporen einen solchen Lärm, daß der fungirende Geistliche vor dem Altar gezwungen war, in minutenlangem Schweigen zu verharren, in der vergeblichen Hoffnung, daß das Getöse aufhören werde. Die Person des Küsters ist machtlos gegen solche Ausschreitungen; wir dächten aber, das Gefühl für Anstand und Rücksichtnahme auf die heilige Stätte müßte Schutz genug sein. Sollte dieser öffentliche Appell an die Gemeinde erfolglos sein, so würde für die Zukunft der copulirte Geistliche sich wohl genöthigt sehen, bei solchen Gelegenheiten die Kirche für das Publikum zu schließen zu lassen.

\* **Die altkatholische Gemeinde** erwählte zu ihrem Vorstand die Herren Regierungs-Secretär Mounalle, Stadtratß Koder, Polizei-Secretär Stillger und Justizrath Thönges.

\* **Die Schlachthaus-Commission** hat in ihrer Sitzung vom 30. März c. die Lieferung des Bedarfs an Heu und Stroh pro erstes Halbjahr 1887/88 dem Landesproductenhändler Leopold Marx dahier zu den Preisen von 3 M. 15 Pfg. per Centner Heu, 2 M. 65 Pfg. per Centner Kornstroh und 2 M. 15 Pfg. per Centner Weizenstroh, und diejenige des Bedarfs an Kohlen für die Kesselfeuerung pro 1887/88 dem Kohlenhändler Peter Besiegel hier für Anthrakiten dritter Sorte 10 25 Millim. Korngröße der Zeche „Dahlhäuser Tiefbau“, zum Preise von 13 M. 65 Pfg. per 1000 Kilogramm übertragen.

\* **Berichtigung.** Die vorgestern am Hause Elisabethstraße 2 enthaltene „Abt-Büste“ ist nicht von Professor Keil, sondern nach einer Photographie von Bildhauer Schöll in Mainz modellirt.

\* **Herr List**, der Theilhaber der Naumann'schen Druckerei in Frankfurt a. M., welcher vor mehreren Jahren hier vorübergehend seinen Wohnsitz hatte, ist im 86. Lebensjahre am 31. März in Frankfurt gestorben.

\* **Eine Freideizehung**, die Königl. Hofschauwielierin Fräulein Louise Wolff darstellend und von Reinhard Dorr dahier herführend, ist in der Buchhandlung der Herren Feller & Co. ausgestellt.

\* **Immobilien-Geschäft.** Im Monat März d. J. sind 11 Wohnhäuser für den Gesamtsumme von 564,650 M. verkauft worden. Der höchste Kaufpreis betrug 110,000, der niedrigste 12,000 M. Im März betrug die Zahl der verkauften Wohnhäuser 16, die dafür erlöste Kaufsumme 793,685 M.

\* **Das „Hotel Victoria“** ist, wie wir aus bester Quelle erfahren, durch Kauf in den Besitz der Herren Gebrüder Schweisguth übergegangen. Dieselben beabsichtigen, aus demselben ein Cur-Etablissement allerersten Ranges zu machen. Die neuesten Einrichtungen, der größte Comfort sollen das neue Haus auszeichnen.

\* **Die Zweckmäßigkeit der Versicherung gegen Wasserschäden** wird deutlich illustriert durch die Mittheilung eines kürzlich in Frankfurt vorgekommenen Falles. In einem Hause der Fahrgasse ließ man einen Krabnen offen und die Folge davon war, daß in der darunter befindlichen I. Etage ein Baarenlager arg mitgenommen wurde. Erst nachdem das Wasser in den Barterre-Stock gedrungen, wurden die Bewohner aufgefordert. Der Schaden an Gebäude und an den Baaren beläuft sich auf mehrere Tausend Mark. Während der Hausbesitzer gegen Wasserleitungsschäden versichert ist, hat der betreffende Miethsbewohner dies versäumt und wird nun den Schaden tragen müssen.

\* **Brand.** Am Donnerstag Abend um 7 1/2 Uhr brach in dem Hintergebäude der Hofraiffe des Herrn Effigfabrikanten Ferdinand Werner (Morkstraße 44) auf bis jetzt noch nicht aufgeklärte Weise ein Feuer aus. Da das Gebäude, in dessen Erdgeschosse sich eine Kieferwerkstätte befindet, in massivem Mauerwerk aufgeführt ist, wurden von dem Feuer nur die inneren Holztheile des Baues (Fußboden) und die im ersten Stock befindlichen Gährungsständer ergriffen und verkohlt. Trotzdem entstand, da eine große Menge Effig auslief, ein ziemlich bedeutender Schaden in Höhe von etwa 12,000 M.

**Kunst und Wissenschaft.**

§ **Die Langert'sche Oper „Jean Cavalier“.** 4. und 5. Act (Schluß). Den 4. Act leitet ein Psalm „Herr, meine starke Hilfe“, vom Chor hinter der Scene gesungen, ein. Nachdem der Vorhang aufgezo-gen, begegnen wir „Marion“ im Frühgebet vor einem Kreuze niedergesunken. Sie nimmt im Vorgefühle ihrer nahen Auflösung Abschied von der Erde. Ihr elegischer Gesang „Der Morgen lacht und mir ist leicht und frei, wie lange nicht, kaum fühlt mein Geist des Körpers Fesseln noch“ ist schon von dem Flügel-schlage des Todesengels umweht. „Roland“ sendet der abgehenden „Marion“ in dumpfem Weh eine tief empfundene Apitrophe: „Bald, reiner Engel, schwebest Du“, nach, der sich ein Racheausbruch gegen den Mörder zugesellt.

Die Situation der Camillarder wird bedrohlich. Das Erscheinen des „Marquis“ mit Friedens-Vorschlägen lichtet dieselbe wieder einigermaßen, aber der Haß für den Uebelthäter an „Marion“ steigert sich. Ein in mächtigen Steigerungen sich aufbauendes Ensemble, in dem der liebliche Abschiedschor der Frauen: „Friedensengel, schwebt nieder“, besänftigend hervortritt, folgt. Eine abermalige Vision „Marion's“: „Ich sehe rings verödet das Gebirg“, fordert zur Annahme des Vergleichs auf. Unter

ätherischen Harmonienfolgen, in die sich der Flügelschlag der Harfe mischt, sinkt „Marion“ entseelt nieder.

Der 5. Act erschließt sich mit einem „Te Deum“ in der Kathedrale. „Abrienne“ schickt sich zum Kirchzuge an. Ihre umwölkte Stirne läßt den Marquis verborgene Leidenschaft ahnen; ein Andante (E-dur) nimmt seine Meditation auf, es ist auf zwei Tacte basirt und zeugt für die Meisterschaft des Componisten in thematischer Verarbeitung. Die nunmehr erfolgende Begegnung „Jean's“ mit „Abrienne“ entbündelt dem Marquis' Heider Verhältnis. Noch einmal nimmt die Musik die Zeichnung der wilden Parteiliebenschaften auf, unter welchen der „Marquis“ von der Hand „Roland's“ fällt. Damit hat der Sturm ausgetobt, und was der Leidenschaft jetzt noch übrig bleibt, ist die Ueberleitung zu der bis dahin noch nicht zur Entfaltung gekommenen Friedensstimmung. Und auch dieses Element findet seinen eigenartig gestalteten Austrag; es gipfelt sich letzterer in dem prächtigen und effectvollen Schlußchor:

„Liebe, heil'ge Liebe  
Jeden Glauben, jeden Stand!  
Nur in ihrem Himmelsheine  
Blühet Heil dem Vaterland.“

Diese Oper, der wir aufrichtig eine freundliche Aufnahme an unserer Bühne wünschen, ist nicht das Werk einer momentanen Erhebung musikalischer Muse, sondern das Ergebnis mehrjähriger ernsten Strebens, das stets bis zum letzten Augenblicke — selbst nach der so enthusiastisch aufgenommenen Premiere in Nürnberg hat der Componist nochmals die bessernde und kürzende Hand angelegt — nicht geruht, es zu höherer Vollkommenheit zu führen. Und daß es für die hiesige Aufführung noch nicht gering gewonnen, beweisen die Striche und Neueinfügungen in der Partitur, wie sie jetzt vorliegt, gegenüber derjenigen, wie sie in Nürnberg vorlag.

Die Rollen werden hier folgendermaßen vertreten sein: Titelfrolle: Herr Hubbard, „Marion“: Frä. Baumgartner, „Abrienne“: Frä. Pfeil, „Marquis“: Herr Blum, „La Porte“: Herr Ruffen, „Roland“: Herr Schmidt, Betrollen: die Herren Aglitzky und Rauffmann, und wir erfahren, daß sämtliche Genannte sich mit vollster Hingebung ihrer Aufgabe gewidmet haben, so daß eine vorzügliche Interpretation wohl außer Frage steht. Unsere Intendanz hat sich ebenfalls sehr entgegenkommend erwiesen, indem sie die neuen Decorationen von dem gerühmten Lütke Meyer in Coburg anfertigen ließ. Betreffs Frä. Balbo erfahren wir, daß sie in Ausstattung des Ballets ihr volles, so oft bewundertes Geschick eingesetzt hat. Also — auf gut Glück!

\* **Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters.** Sonntag den 3. April (Gastspiel der Frau Clara Ziegler): „Graf Effer“ (Clara Ziegler): Frau Clara Ziegler.

\* **Für die Berliner Sopran** ist nunmehr Herr Hof-Capellmeister Schröder aus Sondershausen als Capellmeister engagirt worden. Er gehört der Wagner'schen Schule an.

**Aus dem Reich.**

\* **Auf Befehl des Kaisers** sind Ende März verlegt worden: 1) das Braunschweigische Infanterie-Regiment No. 92 — unter Uebertritt in den Verband des X. Armeekorps, 40. Infanterie-Brigade — von Metz mit dem Stabe, dem 1. und 2. Bataillon nach Braunschweig; 2) das 4. Magdeburgische Infanterie-Regiment No. 67 — unter Uebertritt in den Verband des XV. Armeekorps, 65. Infanterie-Brigade — von Braunschweig und Blankenburg nach Metz; 3) das Niedersächsische Infanterie-Regiment No. 47 — unter Uebertritt in den Verband des V. Armeekorps, 20. Infanterie-Brigade — von Straßburg und Pfalzburg mit dem Stabe, dem 1. und Füsilier-Bataillon nach Posen, mit dem 2. Bataillon nach Schrimm; 4) das Infanterie-Regiment No. 99 — unter Uebertritt in den Verband des XV. Armeekorps, 66. Infanterie-Brigade — von Posen und Schrimm mit dem Stabe, dem 1. und 2. Bataillon nach Straßburg, dem Füsilier-Bataillon nach Pfalzburg.

\* **Landtag.** Das Abgeordnetenhaus hat am Donnerstag den Gesekentwurf, betr. Feststellung der Leistungen für die Volksschulen wegen ungenügender Besetzung des Hauses von der Tagesordnung abgesetzt, die übrigen Vorlagen nach kurzer Debatte erledigt und darauf seine Vertagung bis zum 19. April beschlossen.

\* **Zu den Maßregeln in Elfaß-Lothringen,** welche auf straffere Zügel hindeuten, gehört auch die aus Metz gemeldete Ausweisung des Reichstags-Abgeordneten Antoine. Seinem Wunsche gemäß wurde er sofort an die französische Grenze gebracht. — Wegen Verdachts des Landesverraths ist in Metz auch ein Privater Georg Humbert verhaftet worden.

\* **Postalisches.** Im Briefverkehr von Deutschland nach England wird vom 1. April c. an eine erhebliche Beschleunigung in der Beförderung der Briefe u. insofern eintreten, als diejenigen Sendungen, welche aus Köln um 10 Uhr 55 Minuten Abends auf dem Wege über Osnabrück abgefertigt werden, nunmehr bereits um 12 Uhr 15 Minuten Nachmittags in London ankommen.

\* **Die deutsche Kreuzerfregatte „Prinz Adalbert“,** welche am 28. März von Southampton nach Wilhelmshaven abgegangen ist, kollidierte, wie dem „B. L.“ aus London befohrt wird, auf der Höhe von Dover mit dem Segelschiff „Ellenholt“, welches von Hamburg nach Savanilla unterwegs war. Letzteres wurde beschädigt in Dover eingeschleppt; ob auch das Kriegsschiff beschädigt wurde, sei nicht bekannt.

Verlag und Verlag der G. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(„Prinz Adalbert“ ist inzwischen, wie aus Wilhelmshaven gemeldet wird, daselbst eingetroffen.)

**Die Verhältnisse in Bulgarien** drängen immer mehr auf eine endliche Beseitigung des jetzigen Provisoriums. Der bulgarische Justizminister Stoiloff befindet sich gegenwärtig in Wien und hat dem dortigen Correspondenten eines englischen Blattes eine Unterredung gewährt, in welcher er bemerkte, im ganzen Lande seien einstimmige Rufe nach der Rückkehr des Fürsten Alexander vernehmbar, seine Wiederwahl gelte als die einzige Lösung der bulgarischen Krisis. Diese Frage werde demnächst wieder auf die Tagesordnung gelangen. Falls aber die Rückkehr des Fürsten Alexander unmöglich werde, so wolle die Regierung der Sobranie in deren nächster Session einen Gesekentwurf vorlegen, demgemäß für die Dauer von drei Jahren eine Regentenschafts-Regierung einzusetzen wäre. — In mehreren Orten haben sich neuerdings wieder aufständische Bewegungen gezeigt.

\* **Von dem Attentat auf den Czaren** ist bei der russischen Botschaft in Berlin nichts bekannt und das Bolss'che Bureau verneint unterm Geheime folgende Depesche: „Auf Anfrage erfolgte nachstehende authentische Antwort: Die Nachricht des Bureaus Reuters, daß in Gatschina ein Attentat, Attentatsversuch oder ähnliches frevelhaftes Unternehmen stattgefunden, ist falsch, grundlos.“

**Fernisches.**

\* **Nach dem hundertjährigen Kalender,** als welchen der Volksmund Witterungserscheinungen versteht, die sich genau in hundertjährigen Zeitperioden wiederholen, ist im Jahre 1887 ein nasser Sommer zu erwarten. Nach einer Ueberlieferung von 1687 fing es mit Beginn des Monats Juni an zu regnen und hielt so lange an, daß eine große Mißernte eintrat und der Scheffel Weizen auf 4 Thaler und das Korn auf 3 Thaler, für damals enorme Preise, stieg. Im Jahre 1687 traten im Mai dauernde Regen ein, die sich in kurzen Zwischenräumen wiederholten und der Sommerfrucht viel Schaden zufügten. Das Jahr 1787 machte sich durch schwere Gewitter und Hochwasser bemerkbar.

\* **Der Berliner amtliche Polizeibericht** meldet: Der Schriftsteller Dr. phil. Hermann Dill, aus Ratibor gebürtig, welcher bereits dreimal wegen Betruges, zuletzt im Jahre 1883 mit 3 Jahren Zuchthaus bestraft, ist wegen vollendeten Betruges in fünf Fällen, verurtheilt worden. Dill, welcher eine elegante Wohnung in der Commandantenstraße inne hat und sich auf seinen Visitenkarten als „Geheimer Hofrath, Professor der Medicin oder der Philosophie und Königlich Staats-Examinator“ bezeichnet, hat in auswärtige Zeitungen Annoncen einrücken lassen, in welchen ein ordentlicher Berliner Professor der Philosophie und Königlich Staats-Examinator gegen mäßiges Honorar seine Hilfe bei den schriftlichen Arbeiten zum philosophischen Doctor- und Staats-Examen anbietet. Mit 14 Personen ist er auf Grund dieses Inserats in Verbindung getreten und zwei von ihnen hat er durch die falschen Vorpiegelungen, daß er Staats-Examinator sei und einen bedeutenden Einfluß auf den Ausgang des Examens habe, zur Hergabe eines Honorars von 800 bezw. 400 M. bestimmt. Ein Anderer ist dadurch, daß Dill sich fälschlich als Franzose von Geburt und Lehrer an der Kriegs-Academie bezeichnete, betrogen worden, indem er französischen Sprachunterricht bei Dill zu nehmen sich entschloß und das Honorar vorher bezahlte. Mehrere Lieferanten, welche dem Dill im Vertrauen auf die von letzterem usurpirten Würden und Aemter Baaren auf Credit oder Leihvertrag gewährt hatten, sind gleichfalls erheblich in ihrem Vermögen geschädigt worden.

\* **Die Verdrahtung der Pariser mit der deutschen Literatur** erfährt wieder einmal eine eigenthümliche Beleuchtung durch folgende Mittheilung eines Wiener Blattes: Ein Pariser Instrumentenhändler kündigte kürzlich in einigen Blättern an, bei ihm könnten Musiker echte Säckinger-Trompeten gegen Baargeld oder auch gegen Matenzahlungen bekommen. Einige in Paris lebende Deutsche gingen zu dem Händler und fragten ihn möglichst unbefangen, wodurch sich denn die Säckinger-Trompeten von den anderen auszeichnen. Nativ meinte der Pariser: „Das wissen die Herren nicht? In Säckingen ist die berühmteste Trompetenfabrik und sie hat sogar vor vielen Jahren einem deutschen Dichter eine Menge Geld gegeben, damit er in einem Buche für sie Reclame mache.“

\* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Ebe“ von Bremen am 31. März in New-York angekommen.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**Frankfurt-Bornheim.** Vor 2 Monaten habe ich Ihre geachteten Schweizerpillen in Gebrauch genommen und war in kurzer Zeit von einem Magen-, Leber- und Gallenleiden, sowie einem fürchterlichen Husten geheilt, daß ich nicht unterlassen kann, Ihnen den herzlichsten Dank auszusprechen. Ich wünsche Ihnen mit Gott ein recht langes, gesundes Leben, daß Sie noch recht viele Menschen mit der Gesundheit erfreuen können! Hochachtungsvoll Ergebenst Karl Burt, Bergerstraße 290. Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sind à Schachtel 1 M., in den Apotheken erhältlich, doch achte man auf das weiße Kreuz im rothen Grunde mit dem Namenszug R. Brandt's. (N. No. 4200.)

— Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

# Für Confirmanden!

Die grösste Auswahl fertiger

## Confirmanden-Anzüge

in Tuch, Diagonal und Kammgarn

findet man unstreitig zu den **allerbilligsten Preisen** bei

**Gebrüder Süss,**  
am Kranzplatz.

Eine Parthie **zurückgesetzte** Confirmanden-Anzüge à 12 Mark.

345

### Local-Gewerbeverein. 77

Heute Samstag den 2. April Abends präcis 8 1/2 Uhr: Schlussvortrag des Herrn Ingenieur Brix über die „Canalisation der Stadt Wiesbaden“, erläutert durch Zeichnungen und Modelle, wozu die Mitglieder des Vereins und alle sich für das Thema Interessirende freundlichst eingeladen werden.  
Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

### Gartenbau-Verein.

Heute Samstag den 2. April Abends 8 1/2 Uhr in der „Kaiser-Halle“:

#### Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Berichterstattung der Commission des Sprudels-Festzuges, Nachbewilligung von dazu benötigten Geldmitteln; 2) Abänderung des §. 6 der Statuten.

Der Vorstand.

### Wiesbadener

### Local-Kranken-Versicherungs-Casse.

Sonntag den 3. April Nachmittags 4 Uhr im Locale des Herrn Brummer, Reugasse:

#### General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Neuwahl des Vorstandes; 3) Berichterstattung der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 4) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.  
Der Vorstand.

Verzählich begutachtet und warm empfohlen!

### Zur Hautverschönerung!

Die mildeste aller Toiletteseifen ist die seit 30 Jahren berühmte

### Doctor Alberti's Schwefelseife

Dieselbe erzeugt einen zarten, jugendlich frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde und fleckige Haut, Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitesser, Kopfschuppen etc. (à Pack mit 2 Stück 50 Pf.) Man lasse sich nichts Anderes aufreiben, sondern verlange überall ausdrücklich: „Dr. Alberti's Seife“ aus der Königl. Hofparfümeriefabrik von:

F. W. Puttendörfer, Berlin, Friedrichstrasse 104 a.

In Wiesbaden echt zu haben bei den Herren C.W.

Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19, Carl Heiser,

Seifenfabr., Hofl., gr. Burgstr. 10 u. Wegberg. 17. 23

Eine Chaise-longue, 1 Causeuse, sowie Strohhaar- und Seegras-Matratzen billig zu verkaufen bei  
7683 A. Leicher, Adelhaidstraße 42.

### Von heute bis zur gänzlichen Räumung

werden in meinem **Ausverkauf** wegen **Geschäfts-Aufgabe** und **Wegzugs halber** die noch vorrätigen Waaren mit einer abermals **bedeutenden Preisermässigung** abgegeben.

Besonders billig, weit unter **Fabrikationswerth** verkaufe ich, soweit Vorrath reicht:

**Tuch** und **Buxkin**, nadelfertige Waare, neue Dessin, **schwarze** und **farbige Cachemire**, doppelbreit, reinwollen, **uni** und **gemusterte Kleiderstoffe**, **Kleidercattune**, diesjährige Neuheiten, 3/4 **Leinen** und **Halbleinen**, **Bettuchleinen**, **weissen Cretonne**, **Madapolam**, **Chiffon**, **Shirting**, **Satine**, **Flock-Piqué**, **Bettzeuge**, **Bettbarchent**, **Bettduelle**, **Tischtücher**, **Handtücher**, **Blaudruck**, **Schürzenzeuge**, **Kleider-Baumwollzeuge**, **Möbelcattune**, **Flanelle**, **bunte Hemdenstoffe**, **wollene Culen**, **Steppdecken**, **Tischdecken**, **weisse Taschentücher**, **Kragen**, **Manschetten**, **Shlipse** etc. etc.

**Zum Wohnungswechsel** mache ich **speciell aufmerksam** auf **breite** und **schmale Gardinen** und **Roulauxstoffe** in allen Breiten.

Der baldige Ablauf meiner Ladenmiethe zwingt mich, möglichst schnell zu räumen.

Ich bemerke, dass sämtliche Waaren zu jedem annehmbaren Preis, um einer Versteigerung vorzubeugen, abgegeben werden.

**H. Schmitz, Michelsberg No. 4.**

### Sonnen-Schirme,

vorjährige, zu bedeutend **herabgesetzten Preisen**.  
Eine Parthie

### Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas

mit feinen Stöcken, anerkannt vorzügliche Ausführung, das Stück Mk. 3,50.

**J. Keul, 12** Ellenbogen-gasse **12,** 8954  
**grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.**

# Industrie- und Kunstgewerbeschule

von 6744

Frau Elise Bender, Hof-Kunststickerin,

Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzess Louise von Preußen und des Herzogs Adolph zu Nassau.

**Goldene Medaille Amsterdam 1886.**

Von ausgezeichneten Lehrkräften wird Unterricht ertheilt in jeder Art Kunststickerei und verwandten Arbeiten, in **Weiß-, Seiden- und Goldstickerei-Technik**, ferner in **altdeutschen gepunzten Lederarbeiten** und im **Arbeiten auf Metall und Stein**.

Vorzüglichste Ausbildung zum staatlichen Handarbeits-Lehrerinnen-Examen. Hierzu prima Empfehlungen von ersten Autoritäten. Eben solchen Unterricht in allen practischen Handarbeiten, Hand- und Maschinen-Nähen, Schnittzeichen-Unterricht, Stopfen, Flicker, Rahmenarbeiten etc. Würdige Empfehlungen aus allen Kreisen.

Eintritt jederzeit. Unterricht Morgens oder Nachmittags nach Wahl. Der Preis des Unterrichts für die practischen Arbeiten ist bei 4stündiger Unterrichtszeit täglich auf **10 Mk.** monatlich von heute ab erniedrigt. Pension für auswärtige Schülerinnen.

## Zur Confirmation:

Oberhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Unterröcke, Strümpfe, Taschentücher, Rüschen, Handschuhe empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

**Simon Meyer,** 252

Langgasse 17. Langgasse 17.

# Hemden nach Maass.

Durch Vergrößerung meiner Hemden-Fabrikation konnte ich noch folgende Qualitäten zulegen:

**Erste Sorte à 4 Mk.,  
zweite Sorte à 5 Mk.,  
dritte Sorte à 6 Mk.**

Diese Hemden sind sehr preiswürdig und mit aller Sorgfalt gearbeitet.

Vorräthig in allen gangbaren Weiten und Anfertigung nach **Maass** zu obigen Preisen in acht Tagen.

**Theodor Werner,**

8469 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

## Hemden nach Maass:

Qual.	I	II	III
Mk.	4,	5,	6,

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse **Rosenthal & David,**  
No. 38. **Herren-Bazar.**

## Corsetten

in den bekannten, gut sitzenden Façons bei **E. L. Specht & Co.** 8252

## Selbstergebnisse

**Sppenheimer Dombau-Lott.** Ziehg. 5., 6. April. Hauptgew.: 12,000, 5000, 3000 Mk., 1500 Gew. 43,000 Mk.

**Loose** ganze 2 Mk., 11 Loose 20 Mk., halbe 1 " 11 Loose 10 " Biste und Rückporto 30 Pfg.

**Preuss. Lotterie.** Ziehung 4. und 5. April.  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{4}$  11  $\frac{1}{8}$  5  $\frac{1}{16}$  3 und  $\frac{1}{32}$  Anth. 3 Mark.

(H. 61400.) **A. Gulenberg,** Hauptcollecteur, Elberfeld. **Hym pang**

## Kgl. Preuss. Lotterie

(Ziehung I. Kl. 4. und 5. April).

Originalloose:  $\frac{1}{1}$  45,  $\frac{1}{2}$  23,  $\frac{1}{4}$  11.50,  $\frac{1}{8}$  5.75 Mk.

Antheile:  $\frac{1}{8}$  5.75,  $\frac{1}{16}$  3,  $\frac{1}{32}$  1.50 Mk.

**D. Lewin,** Spandauerbrücke 16. Berlin C.

Prospecte gratis.

## Modes.

**Charlotte Schilkowski,**

früher Firma

**Louise Beisiegel,**

1 Schützenhofstraße 1, 2. Etage, empfiehlt sich ihrer werthen Kundschaft zur Anfertigung aller Neuheiten bei geschmackvoller Arbeit und billigsten Preisen. Alle Neuheiten sind eingetroffen. 9733

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7877

## Für Confirmanden

empfehle in großer Auswahl und in allen Preislagen Hemden, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Kerzentücher, Spitzen, Schleier, Rüschen, Stickereien, Handschuhe, Strümpfe, Unterröcke, Beinkleider und Corsetts.

**Jul. Berberich,**

9200 Kirchgasse 14.

Eine neue Sendung

## Glässer Cattun-Neste,

Futter, Cachemir, sowie Corsetten für Confirmanden empfiehlt außerordentlich billig 9252 **E. Grünwald,** Tannstraße 26.

6 Stück grosse Zimmerteppiche mit kleinen, kaum bemerkbaren Webfehlern, 4 Meter lang, per Stück 60 Mk. empfehlen **S. Guttmann & Co.,** 114 8 Webergasse 8.

**Jos. Thoma, Schuhmacher,** Kirchgasse No. 1,

empfehle Herren-, Damen- und Kinderstiefel zu den billigsten Preisen. 8694

Zwei fast neue Fenster mit Rahmen und Sandstein-einfassung, eine Flügelthüre, eine gewöhnl. Thüre, sowie einige Lattenthüren, ferner 3- und 2armige Gaslüfter billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 14, 1 Stiege. 9522



**Paul Schilkowski,**

Uhrmacher, Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren in nur guter Qualität zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Großes Lager in Regulatoren, Schwarzwälder Wanduhren, Pariser Weckern, Talmi- und Nickelketten für Herren und Damen. Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 10265

**Geschäfts-Verlegung.**

Meiner verehrten Kundschaft und Nachbarschaft erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß vom 1. April ab mein Geschäft in Seifen, Lichtern, Parfümerien etc.

sich **13 Marktstrasse 13** (gerade gegenüber) befindet.

Wie bisher wird mein eifrigstes Bestreben auch in meinem neuen Locale sein, meine werthen Abnehmer durch die besten Waaren bei reellster und billigster Bedienung in jeder Weise zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll

**Adalbert Gärtner,**  
13 Marktstraße 13.

10169

Von unserem Wohnungswechsel nach **Adelheidstrasse 3** bitten wir Kenntniß zu nehmen.

**Gebrüder Ufer,**  
Weinhandlung.

10347

**Geschäfts-Verlegung.**

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft von Langgasse 5 nach

**13 Kirchgasse 13** verlegt habe.

Ich bitte, das mir bisher bewiesene Vertrauen und Wohlwollen auch gütigst dorthin folgen zu lassen und zeichne Hochachtungsvoll 10349

**Adam Gilberg, Kürschner.**

**Geschäfts-Verlegung.**

Mit dem Heutigen habe ich mein Schneider-Geschäft von Saalgasse 4 nach Neugasse 12 (im Hause des Herrn Lederhändlers Marx) verlegt und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch gütigst dahin folgen zu lassen.

Achtungsvoll  
9943 **Carl Walter II., Schneidermeister.**

**Geschäfts-Verlegung.**

Einem geehrten Publikum und der Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich meinen Barbir- und Friseur-Salon von Bleichstraße 9 nach Bleichstraße 6, Ecke der Hellmündstraße, verlegt habe. Hochachtungsvoll 10148

**F. J. Müller.**

Meine Wohnung befindet sich von heute ab **Adelheidstraße 60.** 9985

**Friedrich Stamm, Maurermeister.**

Zwei vollständige Betten und ein Sopha billig zu verkaufen bei **H. Gassmann, H. Schwalbacherstr. 5, P. 10065**

**Das schönste und praktischste Communions- und Confirmations-Geschenk ist:**

**Die Waterbury-Remontoir-Taschenuhr**

2 Jahre Garantie.

2 Jahre Garantie.

Genau gehend, unverkäsigt, dauerhaft.

Gehäuse aus vernickeltem Neusilber. Reparaturen dieser amerikanischen Uhren kosten nur circa 1/4 derer anderer Uhren. Verkauf in Deutschland ungefähr 6000 Stück pro Monat. Anerkennungs schreiben von Deuten aller Classen. Z. B. schreibt ein Dortmunder Ingenieur an den dortigen Vertreter Hrn. Uhrmacher Bredfeld, (das Original hat diese Zeitung vorgelegen): "Nachdem ich in 2 1/4



Jahren schon 8 Uhren gehabt habe, darunter 2 Schweizer Remontoir-Uhren im Preise von 80-40 Mark, jedoch auf keine Uhr mich vollständig verlassen konnte, versuchte ich vor 3 Wochen auf Ihr Anrathen die "Waterbury-Taschenuhr" u. bescheinige ich Ihnen heute gerne, dass die Waterbury-Uhr zum Preise von 10 Mark, meine vor starkem Jahre für 40 Mark gekaufte Schweizer Remontoir-Uhr, was richtiges u. genaues Gehen anbelangt, übertrifft."

(H. 4103)

General-Depot und Reparatur-Werkstätte

bei **August Ehrhardt, Köln am Rhein.** 13  
Detailverkauf bei **J. Kirchholtes, Wiesbaden, alte Colonnade 8 & 10.**

**Wohnungs-Wechsel.**

Meine Wohnung befindet sich von heute ab in dem Hause meines Bruders, **Ecke der Weber- und Saalgasse.**

9875 **Georg Hoffmann, Tapezيرer.**

**Geschäfts-Verlegung.**

Unserer werthen Kundschaft und Gönnern zur Nachricht, daß wir mit dem Heutigen unser Geschäft nebst Wohnung von Kellerstraße 5 nach unserem Hause

**9 Walramstrasse 9**

verlegt haben.

Wir bitten gleichzeitig, uns das geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch gütigst dorthin folgen zu lassen und zeichnen Hochachtungsvoll

**Gebr. Moos & Schaus,**  
Tücher und Ladirer.

10538

**Wohnungs-Wechsel.**

Vom 1. April ab wohne ich nicht mehr Goldgasse 18, sondern **Kirchgasse 16** bei **Meßger Baum.** Achtungsvoll 10552

**A. Scheid (vorm. Trost), Ofenseker.**

**Gardinen-Wäscherei.**

Meine seit mehreren Jahren bestehende **Gardinen-Wäscherei, Färberei und Spannerie** nebst den neuesten, verbesserten Einrichtungen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

10134 **C. Reuter, Louisenplatz 7.**

**Kinderwagen, Sitz- und Liegewagen**

von **12 Mk.** an und höher empfiehlt

**Fr. Schwarz,**

10261 **Mühlgasse 1, Ecke der gr. Burgstraße.**

**Französische Spitzen-Wäscherei.** Alle Arten und **Blonden**, weiß, crème und farbig, werden wie neu vorgerichtet **Kirchgasse 38, 3. Stock links.** 9998

# In meinem Ausverkauf

befinden sich

**circa 2000 Stück gestickte Streifen und Einsätze,**

**hochfeine Waare,**

welche „staunend billig“ abgebe, ebenso sind noch auf Lager

**circa 500 Stück gestickte Woll-Streifen und -Einsätze,**

welche per Stück von 8 Meter à Mk. 2 verkaufe. — Gewöhnlicher Preis Mk. 6—8.

(Auch werden halbe Stücke abgegeben.)

**S. Süss,**

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

186



## Ball-Handschuhe

in grösster Auswahl und in neuesten hellen Farben,

**Glacé-, schwedische und Seiden-Handschuhe**  
in allen Längen und zu billigsten Preisen.

**M. Pfister aus Tyrol,**

Ecke der Weher- und Spiegelgasse, „Badhaus zum Sonnenberg“.

3217

## Bernhard Fuchs, 34 Marktstraße 34,

empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager fertiger

### Herren- und Knaben-Kleider

zu billigsten Preisen.

Auf einen Posten reinwollene

### Confirmanden-Anzüge

in dauerhafter Arbeit, mit guten Zuthaten ausgestattet, à 20 Mark per Stück  
mache ich besonders aufmerksam.

34 Marktstrasse 34, vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“.

10480

Das Leinen-, Tischzeug- und Wäsche-Fabrikations-Geschäft von

**M. Bentz,** seither Oranienstrasse 11,  
befindet sich jetzt  
Dotzheimerstrasse 4, Part.

Vertreter der Tuch-Fabrik C. & E. Hamm in Wipperfürth.

10331

### Häfel-Garn und Häfel-Borden

mit ganz neuen Mustern empfiehlt billig

9253 **E. Grünwald,** Taunusstraße 26.

Neue lackirte Möbel sind wegen Aufgabe des Lagers  
preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 28. 7757

Häkellitzen und Häkelgarne,  
Häkelmuster in reichster Auswahl

empfiehlt W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876

**Koffer,** Schulranzen und Taschen, Hosen-  
träger, selbstgefertigt, empfiehlt

Nagel, Mauritiusplatz 6. 8433  
Reparaturen werden billigt besorgt.

# Total-Ausverkauf

## wegen Geschäfts-Aufgabe.



**Damen-Mäntel,  
Kinder-Mäntel,  
Kinder-Costumes,  
Kinder-Tauf- und Trag-  
kleider,  
Kinder-Steckkissen,  
Kinder-Jäckchen,  
Kinder-Lätzchen,  
Kinder-Schürzen.**

**Damen-Hemden,  
Damen-Nachthemden,  
Damen-Negligé-Jacken,  
Damen-Beinkleider,  
Damen-Unterröcke, weiss,  
gestickt,  
Damen-Unterröcke, farbig,  
Damen-Flanell-Röcke,  
Damen-Piqué-Röcke,  
Damen-Atlas-Röcke in allen  
Farben,  
Damen-Schürzen,  
Damen-Morgenkleider,**

**<sup>12</sup>/<sub>4</sub> Betttücherleinen, <sup>6</sup>/<sub>4</sub> Leinen,  
Madapolam, Shirting,  
Floc-Piqué, Basin,  
Batist, Mull, Flanell,  
Rouleaux-Croisé in jeder Breite,  
Barchent,  
Gestickte Streifen und  
Einsätze,  
Torchonspitzen etc. etc.**

**Herren-Hemden,  
Herren-Nachthemden,  
Kragen und Manschetten,  
Taschentücher,  
Gestickte und glatte  
Brust-Einsätze,  
ächte Guipure-Barben  
und Fengeon,  
seldene Cachenez,  
Cravatten, Barben,  
Chenille-Chawls,  
Spitzen-Chawls,  
Echarpes etc. etc.**

Die Preise sind **grösstentheils** um die Hälfte reducirt.  
Der Verkauf findet **nur** gegen Baar statt.

 **Die Laden-Einrichtung wird im Ganzen**   
oder auch getheilt billig abgegeben.

## S. Süß,

**6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.**

**Vergolderei,**  
**Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft von**  
**P. Piroth, Marktstraße 13, II,**

empfehlen sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen, Trumeaux, Fenstergalerien und Knöpfen etc.  
 Größte Auswahl in Gold-, Politur-, Arabesken- und geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern, Spiegeln etc. Nebergoldungen von Rahmen, Möbeln und allen Decorations-Gegenständen in anerkannt guter und eleganter Ausführung. Durch Selbstfabrikation bin ich im Stande, zu den billigsten Preisen zu liefern und mache ganz besonders auf größere Rahmen für Gemälde in Gold und Bronze aufmerksam. 6279

Neugasse 13, **Louis Zintgraff,** Neugasse 13,  
 vorm. Fr. Knauer,  
**Eisenwaaren-Handlung,**  
**Magazin für Haus- und Küchen-**  
**Geräthschaften.**



Complete  
 Küchen-Ein-  
 richtungen  
 nach  
 beliebiger  
 Auswahl.

Größtes  
 Lager  
 in  
 sämtlichen  
 Neuheiten  
 auf diesem  
 Gebiete.

Specialitäten: Garten- und Balkonmöbel, eis. Bettstellen, Flaschenschränke, Eisschränke, Fliegenschränke, Wäsche-Mangeln, Blumentische, Pflanzentübel etc. etc. 7161

**Fenster-Galerien**

empfehlen **A. Bauer,**  
 Vergolderei und Einrahmungs-Geschäft,  
 19 Mauergasse 19. 9599

**Bürstenwaaren.**

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich billigen Preisen verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen 1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmierbürste 50 Pf., Zimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große gesäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

10058 **F. Becker,**

**Die beste Schlingpflanze**

für den Garten, zur Bekleidung von Lauben, Mauern, kahlen Stellen etc., ist der neue japanische Hopfen (**Humulus japonicus**). Derselbe ist sehr schön und dicht belaubt, erreicht in wenig Monaten die Höhe von 7 bis 8 Metern und kann direct auf den Platz gesät werden. Vorräthig bei 10540 **A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.**

Zwei **Heitleider**, eine **Frühjahrsjacke**, fast neu, billig zu verkaufen Marktstraße 20, 2. Stock. 8655

Ein etwas gebrauchtes **Bett**, sowie ein **Tabouret** mit **Nachtstuhleinrichtung** zu verkaufen Schulgasse 2, I. 10455

Ein fast neuer **Handkarren** ist zu verkaufen bei **F. Klink, Metzger, II. Burgstraße 1.** 10085

**Kirch-** **Gratweil'sche Bierhalle,** **Kirch-**  
 gasse 20. gasse 20.  
 Wegen Bauveränderung befindet sich mein Local im 1. Stock  
 Empfehle gleichzeitig vorzügliches Lagerbier, rein  
 Weine, Aepfelwein, sowie gute Speisen zu jeder Zeit  
 10321 Hochachtungsvoll **Wilh. Riess.**

**Best., billigst. Stärkungswein.**

Vorzüglich 83/81er. Griech. Rothwein à Liter 100 und 125 Pfg. offerirt **Zierof, Dettingen, B.** 6821

**Menescher-Ausbruch**

von der **Menescher-Import-Compagnie** in **Fran-**  
**furt a. M.** ist der edelste aller bis jetzt existirenden **Medicinal-**  
**Weine** und das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen  
 und kranken Personen, sowie auch als spezielles Heilmittel für  
 Bleichsüchtige und Blutarme von ärztlichen Autoritäten empfohlen.  
 In 1/2, 1/4 und 1/8 Original-Flaschen à Mk. 3, Mk. 1.50  
 und 75 Pfg. bei

**A. Schirg, Kgl. Hof-Lieferant.**  
**Aug. Engel, Kgl. Hof-Lieferant.**  
**H. J. Viehoever.**

3957

**Justus Hildebrand's**  
**Wfungstädter Biere**

sind in Flaschen durch Herrn **Franz Hunger, Franken-**  
 straße 15, zu beziehen, und zwar: 10057

**Feinstes Lagerbier** à Flasche 22 Pf.  
 " **Märzenbier, Farbe goldgelb,** à " 27 Pf.  
 " **Kaiserbräu, Münchener.** à " 30 Pf.

**Prima Kalbfleisch** per Pfund . . . 60 Pfg.,  
**Fricando** per Pfund . . . 1 Mk. 20 Pfg.  
 empfiehlt **Louis Behrens, Langgasse 5.** 9590

**Karlsbader Oblaten,**

vorzügliches Tafelgebäck, empfiehlt einzeln und in  
 Cartons die neueröffnete

**Oblaten-Bäckerei**

von 9302  
**Carl Bayer,**  
 Kirchgasse 19, Wiesbaden, Kirchgasse 19.

**Niederlage der**

**Friedrichsdorfer Zwiebad**

von **J. F. Pauly.**

**Adolf Wirth,**

7738 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

**Zucker** (im Hut) per Pfd. . . . . 27 Pfg.,  
 " (Würfel) . . . . . 30 "  
 " (unegale Würfel) per Pfd. . . . . 28 "  
**Zwetschen** (ein kleiner Rest) per Pfd. . . . . 15 "  
 (große) per Pfd. . . . . 18, 24 und 30 "  
**Mehl** (hochfein) per Pfd. . . . . 20, 18 " 16 "

bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt  
 10291 **Fritz Weck, Frankenstraße 4.**

**Frühjahrs-Malta-Kartoffeln**

empfehle als frisch eingetroffen, sowie **Messina-** u. **Valencia-**  
**Orangen** in großer Auswahl.  
**A. Forst, Obstmarkt, Bude No. 2.** 10036



# Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack,



geruchlos und schnell trocknend.

Eignet sich durch seine **practischen Eigenschaften** und Einfachheit der Anwendung zum **Selbst-Lackiren** der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätzig. **Musteranstriche und Gebrauchs-Anweisungen** in den Niederlagen.

**Franz Christoph, Berlin**

(Filiale in Prag).

Erfinder und alleiniger Fabrikant des **ächten Fußboden-Glanz-Lack.**

Niederlage in **Wiesbaden** bei **E. Moebus, Lannusstraße 25**; in **Oberlahnstein** bei **C. Varena**; in **Langenschwalbach** bei **Aug. Presber.** (à cto. 878/3 B.) 42

## Vorzüge der Sinclair-Seife.

1. Sie enthält kein Wasser und verliert folglich beim Eintrocknen nicht an Gewicht.  
2. Ein Kilo Sinclair-Seife leistet den gleichen Dienst wie 3 Kilo gewöhnliche Seife.

3. Sie ist vollständig rein und neutral, ohne Säure und ohne Alkalium, ohne Beimischung fremdartiger Stoffe. Im Gebrauch nutzt die Sinclair-Seife die Wasche zweimal weniger ab, als andere Seifen. Sie ist vollkommen ohne schädlichen Einfluß, sowohl auf die Haut, als auf die Stoffe und Farben; Flanellstoffe werden nicht hart.

4. Die Arbeit wird gegenüber dem bisherigen Verfahren auf ein Drittel reducirt, das Kochen der Wasche, das Brühen derselben wird dadurch überflüssig, schädliche Zugredenzen, Waschmaschinen und andere nur die Wasche zerstörenden Einrichtungen werden durch die Sinclair-Seife beseitigt.

Endlich fällt auch beim Kaltwaschen oder Waschen bei nur gebrochenem Wasser der belästigende Dampf weg.

Mit einem Worte bietet die Sinclair-Seife eine enorme Ersparniß an Seife, Brennmaterial, Arbeit und an Wasche! Um mit der Sinclair-Seife ein vollkommenes Resultat zu erzielen, genügt es, die Wasche über Nacht in die Seifenauflösung zu legen und dieselbe am folgenden Morgen gut auszuwässeln. Das Resultat ist überraschend.

**Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend** durch **Herrn H. J. Viehöver, Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17.** 9930

**Neue, verbesserte** 10515

## Berliner Parquetbodenwiche,

speziell wegen ihres hohen Glanzes, Reinheit und Ausgiebigkeit allen anderen derartigen, meistens aus unreinen Stoffen bestehenden Fabrikaten vorgezogen.

Preis per Büchse **1 Mk. 20 Pfg.**

**Alleiniges Depot für Wiesbaden bei Wilh. Hch. Birck, Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.**

**Cementiren von Abortgruben**, sowie alle Reparaturen derselben nach polizeilicher Vorschrift werden prompt und unter Garantie ausgeführt. Näh. Hellmundstraße 21, 2 St. h. 8705

**Zwei vorzügliche Arbeitspferde zu verkaufen.** Näheres Expedition. 6236

Ein Pferd zu verkaufen Mehrgasse 8. 8428

Eine sehr schöne, schwarze Spitzhündin (6 Monate alt, 38 Centimeter hoch), sehr wachsam, ist zu dem festen Preis von 40 Mk. zu verkaufen. Näh. Expedition. 10271



## Für Brautleute.

ne Schlafzimmer-Einrichtung in baumem, solide, schöne Arbeit, wird preiswürdig unter Garantie abgegeben.

**Friedr. Rohr,**

**Lannusstraße 16.**

9605

## Umzüge mit Roll- und Möbelwagen

in und außerhalb der Stadt besorgt unter Garantie billigt

**Karl Blum, 24 Grabenstraße 24.**

Bitte, genau auf die Nummer zu achten. 8155

## 1<sup>a</sup> Tapezier-Stärke 1<sup>a</sup> per Pfd. 20 Pfg.,

bei Mehrabnahme billiger, bei 8220 **Adalbert Gärtner, 13 Marktstraße 13.**

## Für Fussböden.

8759

## Neue Patent-Oelfarbe,

unter Garantie binnen 6 Stunden trocknend,

per Pfund **50 Pfg.**

Die Farbe trocknet rasch und fest und ist das Nachkleben der Fussböden hierdurch vollständig beseitigt.

Alleinige Verkaufsstelle bei **Wilh. Heinr. Birck, Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.**

Man hüte sich vor Nachahmungen geringeren Fabrikates und achte genau auf obige Verkaufsstelle. 8759

## Fussbodenlack

und Oelfarben in allen Nuancen, Leinöl, Pinsel, sowie

## Parquetbodenwachs,

gelb und weiß, Stahlspähne zc. empfiehlt billigt

10375 **A. Berling, gr. Burgstraße 12.**

## Strohputtlacke

in den meisten modernen Farben vorrätzig bei

**Wilh. Hch. Birck,**

10337 **Ecke der Adelheid- und Oranienstraße.**

Neue Matratzen 10 Mk., Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 15 Mk., Kissen 5 Mk. und Bettstellen billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 9601

**Krankswagen** zu vermieten oder zu verkaufen Wellritzstraße 46. 6908

## Wohnungs-Veränderung.

Hermann Müller, Königl. Concertmeister,  
Clara Müller-Zeidler,  
Nicolasstrasse 32. 10255

**Koffer,** selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert,  
Sattler, Metzgergasse 37.** Sämtliche  
Reparaturen schnell und billig. 6534

## Hacienda Felicidad.

Von H. Keller-Jordan.

(43. Forts.)

Gregor nickte ihm zu. Als er sich dann umwandte, stand Maya hinter ihm. In ihre leuchtenden Augen fiel der Sterne Glanz und verschönte noch, wenn es möglich war, ihr dunkles Gesicht.

„Noch nicht zur Ruhe, Kind?“ fragte er.

„Nein,“ sagte sie verlegen, „ich erwarte meinen Vater, der möglicherweise noch diesen Abend kommen kann.“

Gregor las in ihrem Gesichte, daß es nicht ihr Vater war, auf den sie gewartet hatte, aber als sie so da stand, gegen die Wand gelehnt und wie ertappt auf einer Sünde, fühlte er Mitleid mit ihr, er reichte ihr die Hand und sagte freundlich:

„Wünsche mir glückliche Reise, Maya, denn morgen früh wirst Du wohl noch nicht sichtbar sein und in meiner Heimath hat man es gern, wenn schöne Lippen uns das Geleite geben.“

Ehe er ihr noch seine Hand entziehen konnte, fühlte er ihren heißen Mund darauf.

„Da hätte ich beinahe noch eine Schäferstunde erleben können, Don Enrique,“ sagte er lächelnd, als er in das Zimmer zurückkam und die Thüre hinter sich schloß, „ich glaube, das Mädchen hat ein heißes Herz.“

„Besonders einem so schönen, blonden Fremden gegenüber, die Welt ist einmal so, man begehrt immer am meisten, was man selten haben kann.“

Bei den letzten Worten hatte sich Ocampo der Kleider entledigt und war im Bette untergetaucht. Ein paar Augenblicke später folgte auch Felten seinem Beispiele.

Am anderen Morgen, bei grauem Tagesdämmern, bestiegen die beiden Reisenden wieder ihre Pferde. Cajetana hatte es sich nicht nehmen lassen, ihnen eine Tasse Atole\* zu bereiten, die nur mit zweifelhaftem Behagen über die Lippen des Deutschen woltte.

In der Thüre erschien nun auch, nur mit einem dürftigen Röschchen bekleidet, Maya. Sie war in dieser mangelhaften Toilette, die so neidlos ihren schönen Wuchs preisgab, fast noch reizender als am Abende vorher, und als Ocampo, der diese Art von Schönheiten zur Genüge aus Mexiko kannte, Felten ihr aus seiner Börse einen schönen goldenen Medio reichen sah, mußte er lächeln und wünschte sich Ernst Barthels herbei, um ihm zu beweisen, daß Maya durchaus keine alte Reliquie sei, welche die Augen des gelehrten Doctors gefesselt. Sie warf ihm aber auch in der That einen so träumerischen Blick zu, als sie ihm dankte, daß Ocampo es nicht unterlassen konnte, ihr, während sie ihre Pferde in Trab setzten, zuzurufen: „Die Münze theile mit Cajetana und wenn wir übermorgen zurückkommen, sei weniger bequem und überlasse nicht alle Arbeit Deiner Prima\*\*“ und dann trabten sie, Jeder seinen Gedanken nachhängend, die Anhöhe von Popantla hinauf.

Der Weg war kürzer, als ihn Ocampo berechnet hatte, sie ließen daher das Dorf seitwärts liegen und ritten gleich ihrem Ziele zu, in den dichten Wald hinein, der kaum hier und da einen Sonnenstrahl, durch sein von Schlinggewächsen und Schmarozerpflanzen aller Art verdichtetes Dach ließ. Erst am Fuße der Pyramide von Popantla machten sie Halt.

\* Ein Getränk aus Mais.

\*\* Cousine.

Gregor, nachdem er lange in Gedanken versunken, auf dieses Bild geschaut, warf sich fast andächtig auf die Stufen des alten Gotteshauses nieder, welches da so still und weltvergessen in den schützenden Armen des Waldes lag.

Dieses geheiligte Terjin der Totanaken, die hier ihre höchsten Gefühle den Göttern niedergelegt und es durch Jahrhunderte vor der Gewaltthat der Spanier schützten und verbargen, wie betrachteten es seine Augen mit andächtigem Schauer!

Für sie war es die Zuflucht heiligster Gefühle gewesen, denn da oben über der hohen Treppe, auf dem abgestumpften Gipfel, hatten sie den Göttern ihre Opfer gebracht, oft mit dem Theuersten, was sie im Leben besaßen.

Aber an der Stelle, die ehemals von Menschenblut getränkt war, wucherten heute üppige Orchideen, Flechten, Moose und Leguminosen aller Art.

Es war Gregor, als müsse er, wie es die Blumen thaten, mit seinen Armen den kalten Porphyr umfassen, in tiefster Bewunderung dieses unsterblichen Menschenwerkes.

Es waren nicht allein die Größe und Construction des Baues, nicht die Nischen mit ihren kunstvollen Reliefs, was ihn so tief ergriff, nein, es war die Art, in welcher er das Alles fand. Von der Zeit verwittert und vergessen, drängten sich um seine scharfen Kanten schlanke Yuktas, breitblättrige Farren, zarte Palmen und weißblumige Cretonen. Sie schmiegten ihre Blätter zärtlich bis in die Nischen hinein und verbedeten die Schlangen und Krokodile der Reliefs. Durch die hohen Kronen des Greifenwaldes, der dieses Gotteshaus schützte, strahlten einzelne goldene Sonnenstrahlen und warfen ein stimmungsvolles Licht in Blättergewirr und Gestein.

Waren es die Erlebnisse der letzten Tage und die bis zur Nervosität gehobene Empfindung seiner Seele, die ihn für diesen Eindruck so empfänglich machten?

Es war ihm, als könne er in den halbverwitterten Hieroglyphen da an dem Gemäuer die Hilflosigkeit der Menschen lesen, die von Anbeginn der Welt an nach Verständniß und nach Friede gesucht.

Er erhob sich endlich und ging langsam die Stufen hinauf, die vor über tausend Jahren von Menschenhänden erbaut waren. Die Blätterkronen einer einsamen Palme, die auf der anderen Seite der Pyramide stand, berührte seine Stirne — er sah hinab und bemerkte Ocampo, der sich müde an ihren schlanken Stamm gelehnt.

„Was haben Sie für ein interessantes Vaterland,“ rief ihm Gregor zu.

„Mit dem Sie aber dennoch das Ihre nicht tauschen möchten,“ gab er bitter zurück, indem er nun auch die schmalen Stufen hinauf kletterte, die von jenseits auf die Plattform führten.

„Es ist wahr,“ sagte er dann, tief Athem holend, als er neben Gregor stand und in die regungslosen Wipfel der alten Bäume sah, „die Cultur hat hier noch nicht fördernd und fördernd eingegriffen, keine Wege gebahnt und Plätze gelichtet, nicht ausgerottet und zerstört.“

„Und dafür der Natur ihren Charakter gelassen,“ ergänzte Felten. „Dieser gottgeweihten Ruhe haben keine Menschen ihr Elend aufgedrückt — und die alten Totanaken, die hier einst ihre Andacht verrichteten, wußten nichts von den Kämpfen und der Ueberbürdung heutiger Geschlechter.“

„Und dennoch,“ sagte Enrique, „möchten wir nicht leben ohne die Errungenschaften heutiger Tage, unsere erhitze Phantasie bedarf der Reizmittel.“

„Ein Beweis dafür, daß wir krank sind,“ gab Felten zurück, „wir analysiren zu viel, selbst an unseren Gefühlen. Der Kopf ist heute Alles, natürlich neben materieller Genußsucht, aber man erröthet, wenn man noch tiefer Empfindung fähig ist.“

Er hatte inzwischen sein Skizzenbuch zur Hand genommen und warf das stimmungsvolle Stück Wald mit der phantastischen Beleuchtung auf das Papier. Er dachte dabei an Consuelo und fragte sich, welchen Charakter wohl ihre Künstlerseele diesem düsteren Stück Wald zu geben vermöchte. Mit allem Philosophiren war es nun vorbei und er tauchte mit seinen Gedanken in ein Stück seelischer Welt, für die er bis vor Kurzem kein Verständniß gehabt hatte.

(Fortf. folgt.)

### Bekanntmachung.

Nach dem §. 3 der Polizei-Verordnung vom 31. Mai 1883 müssen alle Fuhrwerke ohne Unterschied, welche sich in der Zeit zwischen der ersten Stunde nach Sonnenuntergang und der letzten Stunde vor Sonnenaufgang auf einem öffentlichen Wege befinden, mit einer — an gut sichtbarer Stelle angebrachten — brennenden Laterne versehen sein.

Diese Vorschrift findet auch auf die hierorts üblichen Drückkarren Anwendung, was bisher nicht genügend beachtet wurde. Es wird daher zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen, welche zu obigen Zeiten sich mit einem Drückkarren auf einem öffentlichen Wege befinden, auch die vorgeordneten Karren wie oben angegeben zu beleuchten haben.

Verstöße hiergegen werden mit der im §. 4 obiger Verordnung vorgesehenen Strafe geahndet.  
Wiesbaden, den 13. April 1886. Der Polizei-Präsident.  
gez. Dr. v. Strauß.

Vorstehendes wird wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Wiesbaden, den 14. März 1887. Der Polizei-Präsident.  
J. B.: Höhn.

### Bekanntmachung.

Zu den Control-Versammlungen im Frühjahr 1887 haben zu erscheinen: a) die zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten, b) die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen, c) sämtliche Mannschaften der Reserve und d) sämtliche Mannschaften der Landwehr, mit Ausnahme derjenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1875 in den activen Dienst getreten sind.

Für den Stadtkreis Wiesbaden und die Distrikte Auringen, Bierstadt, Erbenheim, Hefloch, Kloppenheim, Raurod, Rimbach und Sonnenterg werden die Control-Versammlungen in dem Hofe der Infanterie-Kaserne zu Wiesbaden abgehalten, wie folgt:

Am 4. April er. Vormittags 10 Uhr sämtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben A bis einschließlich E.

Am 4. April er. Nachmittags 2 Uhr sämtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben F bis einschließlich H.

Am 5. April er. Vormittags 10 Uhr sämtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben I bis einschließlich L.

Am 5. April er. Nachmittags 2 Uhr sämtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben M bis einschließlich R.

Am 6. April er. Vormittags 10 Uhr sämtliche Mannschaften mit dem Anfangsbuchstaben S.

Am 6. April er. Nachmittags 2 Uhr sämtliche Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben T bis einschließlich Z.

Wiesbaden, den 14. März 1887.

### Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.

Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Wiesbaden, den 14. März 1887. Der Polizei-Präsident.  
J. B.: Höhn.

### Wohnungs-Vermiethung.

Die Wohnung im 2. Stock des Bernhardt'schen Hauses, Louisestraße 31, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Speisekammer, 2 Kellerabtheilungen und 2 Mansarden, soll vom 1. Juli d. J. ab anderweit vermietet werden, wozu öffentlicher Termin auf Samstag den 9. April er. Vormittags 10 Uhr bei hiesiger Stelle — Moritzstraße 46 — anberaumt ist.

Wiesbaden, den 31. März 1887.

230

Königl. Domänen-Rentamt.

### Bekanntmachung.

Die Klassensteuer-Rollen pro 1887/88 liegen vom 1. bis 14. April c. incl., also 14 Tage lang, während der gewöhnlichen Bureaustunden in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 4, zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen, was hierdurch mit dem Bemerkten publizirt wird, daß die zweimonatliche Präklusivfrist zur Anbringung von Reclamationen gegen die Steueranlagung nicht am Tage der Zustellung der Klassen-

steuerzettel, sondern am 15. April c. beginnt und am 14. Juni l. J. abläuft.

Wiesbaden, 30. März 1887.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Seb.

### Bekanntmachung.

Die Quartierleistung für die Stadt Wiesbaden soll auf weitere 3 Jahre öffentlich an den Mindestfordernden vergeben werden und ist hierzu Termin auf den 4. l. Mts. Vormittags 10 Uhr in das Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer 2, anberaumt, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Vergabungsbedingungen und das Regulativ zum Quartierleistungsgesetz auch schon vorher daselbst eingesehen werden können.

Wiesbaden, 31. März 1887.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Seb.

### Bekanntmachung.

Samstag den 2. April Nachmittags 2 Uhr sollen im kleinen Saale des Gasthauses „Zum Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30 hier, folgende, der Frau Rechnungsrath Rohden gehörigen Mobilien, als:

1 Sopha und 2 Sessel in braunem Plüsch (noch fast neu), mehrere Bettstellen mit Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen, ein- und zweithürige Schränke, 1 Kommode, mehrere Tische, Kofhröhle, ovale Spiegel, 1 Porzellan- und 1 Küchenschrank, Porzellan-G. Schirr, Jagd-Waffen, 1 eiserne, antike Geldkiste und sonst noch verschiedene Hausgeräthschaften,

gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. März 1887.

J. A.: Kaus,

9194

Bürgermeisterei-Secretär.

### Holzversteigerung.

Montag den 4. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den Staatswaldbezirken „Mansheide“ und „Altenstein“, Schutzbezirks Hahn, folgende Sortimente öffentlich meistbietend versteigert: 10 Rm. buchenes Scheit, 2 Rm. dergl. Knüppelholz (stgt unmittelbar an der Karstraße) und 4200 Stück dergl. Durchforstungswellen. Das Holz in der „Mansheide“ kommt im „Altenstein“ zur Versteigerung.

Sodann in den Distrikten „Lautererlen“ und „Hirschgasse“ 25 Eichenstämmchen von zusammen 4,95 Festm.; 8 Rm. eichenes Knüppelholz, 375 Stück dergl. Wellen; 2 Rm. buchenes Scheit, 1 Rm. dergl. Knüppelholz und 475 Stück dergl. Wellen; 2 Rm. Weichholzküppel und 2275 Stück dergl. Wellen, sowie 3 Rm. Kiefern-Scheit, 61 Rm. dergl. Knüppelholz und 1650 Stück dergl. Wellen.

Zusammentunft auf der Karstraße an der Hermannswiese jenseits der „Eisernen Hand“. Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1887.

Foisthaus Fasanerie, den 26. März 1887.

80

Der Königl. Oberförster  
Flindt.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 5. April 1887, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem kleinen „Römer-Saale“, Donheimerstraße 15 dahier im Auftrage des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalt Kullmann die zur Concursmasse des Kaufmanns und Achatwaarenhändlers Louis Schmidt gehörigen Waarevorräthe, als:

Brochen, Armbänder, Manchetten- und Hemdenknöpfe, Schmuckkasten, Briefschwerer, Halstetten, Haar- und Borstennadeln, Broloques, Wetschaften, Schmuckschalen, Feuerböfen, Bonbonnières, Cigarrenspitzen, Stodgriffe, Federhalter, Falzbeine, Mantelhalter, Medaillons, Uhrketten, Tintenfass, Handschuhknöpfe, Tintenlöcher, in Gold, Silber, Talmi, Topasen, Amethyst, Onix, Tiger- und Katzenaugen, Perlen, Turquisen und Alamantinen, ferner eine

große Parthie diverse Steine, besonders für Mineralien-Sammlung en verwerthbar, 1 große und 1 kleine Theke, diverse Glaslosten, 1 Schreibpult, 2 Reale, 2 Stageren, 1 Erkerreal, 1 Aushängelampe, 1 Gaslüster, 2 Delgemälde, 3 Kofrstühle und dergl. mehr,

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert. Die in Gold und Silber gefassten Gegenstände kommen von 11 Uhr ab zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 31. März 1887.

216 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

### Wegebau-Vergebung.

Mittwoch den 6. April Vormittags 10 Uhr wird die Wegebauarbeit im Distrikte „Hammersberg“ (Planirung von 1180 Meter), sowie im „Wellinger“ (Chaussirung von ca. 370 Meter) auf dem Bureau des Unterzeichneten mindestfordernd vergeben.

Sonnenberg, den 30. März 1887. Der Oberförster.  
84 Schöndorf.

### Termin-Kalender.

Samstag den 2. April, Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Mobilien etc., in dem „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)

**Wäsche** wird z. Waschen u. Bügeln angenommen, gut u. billig, sowie prompt besorgt. Herrenhemd 18 Pf., Frauenhemd 10 Pf., Kragen u. Manschetten à 5 Pf., Bettuch 10 Pf., Servietten u. Handtücher à 4 Pf., Kopfbezug 4 Pf., Taschentuch 3 Pf. bei Frau Koch, Karlstraße 28, Mittelbau, Barterre. Auch kann daselbst gemangelt werden. 8783

Mehrere gebrauchte Koffer zu verkaufen bei 8910 Lammert, Sattler, Rezaergasse 37.

Pianino (fr. u. a.) billig zu verkaufen Bleichstraße 10 I. 3932

Ein Klavier, neu besetzt, für 50 Mk. zu verk. H. E. 3628

Ein gut gearbeiteter Divan bill. zu verk. Schulgasse 2, I. 10189

Confirmanden-Off., unter b. z. v. d. Regue g. 35, I. 10588

**Gegen Baar** zu kaufen gesucht gebrauchte, noch gut-erhaltene, einschläfliche Betten, ein einthür. Kleiderschrank, Tische, Stühle. Verkäufer wollen ihre Adressen unter A. B. 47 in der Exped. d. Bl. niederl. 10607

Ein Kanape (neu), br. Damast bill. ab. Michel-bera 9, II. 10262

2th. Kleider- u. Stuhlschränke zu verk. Mauerq. 12. 4555

**Gartenfries** in verschiedener Körnung wieder vorrätzig.

Schlammwerk Dohheimerstraße 54a.

Bestellungen bei Schenck & Co., gr. Burgstraße 3 erbeten. Proben daselbst. 9201

**Zimmerpähne** zu haben Hochstraße 7. 10151

Kanarienvogel billig zu verkaufen. Rab. Exped. 9558

Ein im Anfertigen von Damentleibern schon geübtes Mädchen wünscht weiteren, zum selbstständigen Betrieb befähigenden, theoretischen und practischen

### Unterricht

im Anmessen, Zuschneiden, Nichten u. s. w. Gef. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter D. G. M. postlagernd Diez a. d. Lahv. 10407

Guten und billigen Mittagstisch in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, Webergasse 43. 6163

### Unterricht.

Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. Adelhaidstrasse 15, III. 6017

Leçon de français d'une institutrice française.

Marie de Bostel, Häfnergasse 10, I. 88

Zu einem Handarbeits-Cursus mit franz. Conversation sucht noch junge Damen Therese Hofmann, geb. de Vry, Stiftstraße 18, III. 10619

### Gemüse- und Blumen-Samen,

in Waare, bei L. Schenck & Co., gr. Burgstraße 3. 9345

### Immobilien, Capitalien etc.

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 81

18,000 Mk. auf 2. Hypoth. zu 5% auf 1. Juli 1887 zu leihen gesucht. Offerten unter W. Z. 85 befördert die Exped. d. Bl. 9006

6000 Mk. auf 2 oder 3 Jahre gegen unabweislich gute Sicherheit und Verzinsung mit 5% gesucht. Näheres bei H. Mitwich, Eimerstraße 29. 9567

25,000 Mk. auf zweite Hypothek auf ein Haus hier zu leihen gesucht. Näh. bei W. Weyershäuser, Rechts-Consulent, Hellmundstraße 34. 10469

11,000 Mk.,  $\frac{1}{2}$  der Tage, in hiesiger Stadt bis zu 5% Zinsen zu leihen gesucht J. Imand, Weißstraße 2. 65

### Hypotheken-Capital

8259

in Posten von circa 100,000 Mk. zu 4%, in kleineren Posten 60% der Tage zu  $4\frac{1}{4}$  und  $4\frac{1}{2}$ %.

C. Hoffmann, Dambachtal, Neubauerstraße 4.

25—26,000 Mk. auf 1. Hypothek auszul. Näh. Exped. 9615

**Stern's Bureau** befindet sich von heute ab Nerostraße 10, Bel-Stage. 10645

### Dienst und Arbeit.

#### Personen, die sich anbieten:

Für ein im Weißzeugnähen, Kleidermachen und Bügeln geübtes, 24jähriges Mädchen sucht Arbeit Pfarrer Petich, Walramstraße 28. 10205

Bügelmädchen s. noch Kunden. R. Geisbergstr. 11, S. 10614

Ein gebildetes Fräulein (kathol.) von angenehmem Aeußern sucht per 1. Mai Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu fein gebildeten Kindern. Näh. Exped. 10470

Ein j., nettes Mädchen aus anständiger Familie, welches nähen und bügeln kann, auch in der Hausarbeit erfahren ist, wünscht passende Stelle in einem besseren Herrschaftshaus. Näheres Wellritzstraße 26. 10493

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näh. Exped. 10362

Zwei Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welche einfach bürgerlich Kochen können, zu aller häuslichen Arbeit willig sind und hier noch nicht gedient haben, suchen Stellen durch Frau Schug, Hochstraße 6. 9512

Ein junges Mädchen aus guter Familie, das nähen und serviren kann, sowie häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Moritzstraße 26, Hinterhaus, 2 Tr. 10579

Geb. Fräulein, 28 Jahre alt, der französischen Sprache vollkommen mächtig, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle zur Führung e. Haushaltes, zur Erziehung mütterl. Kinder oder als Reisebegleiterin. Off. u. H. K. 43 an die Exped. 10625

Ein gebildetes Fräulein gezeigten Alters, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines kleineren Haushalts, auch als Weißzeugbeschließerin. Offerten unter S. G. postlagernd Mastätten. 10594

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann, sowie ein Hausmädchen suchen Stellen auf 20. April. Näh. Steingasse 9. 10655

Ein Mädchen mit 11jähr. Zeugnis, selbstständig in Küchen- und Hausarbeit, sucht auf 15. April Stelle als Mädchen allein durch Stern's Bureau, Nerostraße 10 (früher Friedrichstr. 36). 10644

Auf 15. April sucht ein junges, gutempfohlenes Mädchen Stelle als Mädchen allein. Näh. Bleichstraße 2, III. 10589  
 Ein anständiges Mädchen, welches schon selbstständig gebüßelt hat, sucht Stelle im Bügeln, am liebsten Herrn-Wäsche. Näh. Michelsberg 15. 10618  
**Gutes Herrschaftspersonal** jeder Branche empfiehlt und placirt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9862  
**Hotelpersonal** jeder Branche empfiehlt und placirt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9882  
 Junger, verh. Mann, Comptoirist, welcher einfache Buchhaltung versteht, sucht dauernde Stellung. Caution zu höherem Betrag vorhanden. Offerten unter **L. M. 55** an die Exped. 10605  
 Junger Mann mit guter Handschrift sucht passende Stelle, am liebsten in der Mode-Branche. Näh. Exped. d. Bl. 10276

**Personen, die gesucht werden:**

**Required an English Governess for a little girl.** Apply from 12—2 o'clock at „Villa Liebenburg“, Promenadenweg nach Sonnenberg. 10390

Gesucht 1 engl. Lehrerin, 4 gef. Mädchen, die kochen können und Hausarb. versteh., 2 Mädchen als all. nach Mainz, 1 n. Ingelheim, 3 Landm. für hier d. A. Eichhorn's B., Schwalbacherstr. 55. 10646  
 In ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft wird ein **Lehrmädchen** gesucht. Näh. Exped. 9904  
 Anst. Mädchen können d. Kleiderm. grdl. erl. Kirchhofsg. 7. 10328  
 Ein junges Monatmädchen gef. Röderstraße 29, 2. St. I. 10583  
 Sauberes Monatmädchen gleich gesucht Friedrichstr. 45. 10592  
 M., zwöl. Monatfr. gef. Adlerstr. 69, II, v. 9—11 Uhr. 10587  
 Monatsfrau, eine tüchtige, gef. Bahnhofstraße 12, 1 St. 10609  
**Ein reinliches, braves Monatmädchen gesucht** u. Burgstraße 2, 3 St. 10803  
 Ein reinl. Monatmädchen wird gesucht Bleichstr. 22, Part. 10616  
 Mädchen für leichte Arbeit werden gesucht.

**Overlack Nachf., Oranienstraße 23. 10555**

Eine feinsbürgerliche Köchin, welche die Hausarbeit mitübernimmt, wird für einen stillen Haushalt per 15. April gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9935  
 Gesucht eine pers. Köchin auf sofort Mainzerstraße 22. 10659  
 Ein junges, williges Mädchen gesucht Taunusstraße 53. 9548  
 Ein einfaches, junges Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, wird sofort gesucht Hellmündstr. 25, Part. 9759  
 E jung. williges Mädchen gef. Rödestraße 3 bei **Groll**. 9980  
 Ein zweites Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, nähen und bügeln kann, wird zum 1. Mai nach Simburg gesucht. Näh. Louisestraße 7, 2 Treppen. 10177

Eine gesunde **Amme** — auch zweitstillend — für ein 6 Monate altes Kind gesucht. Näh. Exped. 10306

**Eine einzelne Dame sucht ein israelitisches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit übernehmen will.** Gute Zeugnisse Bedingung. Näh. Exped. 10425  
 Ein tüchtiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten geübt ist und zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. Näh. Expedition. 10451

Ein braves Mädchen gesucht. Näh. Exped. 10482  
 Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht Nicolassstraße 16. 10548  
 Ein braves, ehrliches Mädchen gef. Saalgasse 30, 1 St. 10545  
 Ein anständiges Mädchen, welches etwas **Kochen** versteht, wird gesucht Geisbergstraße 24. 10447

Zum sofortigen Eintritt wird ein tüchtiges, 17—18 jähriges Mädchen für eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Zahnstraße 15, Parterre, Vorm. von 10—12 Uhr. 10437

**Gesucht gegen hohen Lohn** Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein **durch Frau Schug**, Hochstraße 6. 10456

Für einen kleinen Haushalt wird ein Mädchen gesucht Dohheimerstraße 6. 10566  
 Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Haus- und Küchenarbeit findet Stellung Webergasse 16, I. 10631  
 Ein kräftiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht; solche mit guten Zeugnissen bevorzugt. Näh. Kirchgasse 14, Part. 10328  
 Ein br. Mädchen gef. Gustav-Adolfstr. 1, Part. links. 10617

Eine einzelne Dame sucht ein zuverl. Mädchen, welches feinsbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Moritzstraße 5, 1. Etage links. Vorm. von 8—11 und Nachm. von 2—4 Uhr. 10602

Ein braves Mädchen gesucht Adlerstraße 34. 10604  
 Für einen kleinen Haushalt wird ein junges Mädchen gesucht Taunusstraße 10 im Laden. 10608

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht Bahnhofstraße 11. 10621

Ein zu allen Arbeiten williges Dienstmädchen sofort gesucht Schachtstraße 9a. 10634

Ein junges Dienstmädchen für Hausarbeit wird gesucht von **W. Ritzel in Bierstadt**. 9891

Zwei einfache, anständige Zimmermädchen nach auswärts gesucht Nerothal 33. 10294

**Offene Stellen** aller Branch. bringt der wöch. 3mal erscheinende „Deutsche Central-Stellen-Anzeiger“ in Erlangen a. R. stets in größter Anzahl. Probe-Nr. gratis. Die Aufnahme off. Stellen jed. Art erfolgt kostenfrei. (H. 71998) 21

**Decorationsmaler-Gehülfe,**

tüchtig im Ornamentzeichnen und in feineren Deckenmalereien, gesucht. Stelle dauernd.

**Düsseldorf.** Osw. de Haer. 9414

Ein tüchtiger Holz- und Marmorwerker gesucht in Düsseldorf bei Osw. de Haer. 9414

Ein Tapezierer-Gehülfe sofort gesucht Sellmündstraße 49. 10438

**Tagschneider gesucht.** 10280

**Gebr. Reiffenberg.**

Wochenschneider gesucht Schwalbacherstraße 4. 9395

Gesucht zu Ostern ein gebildeter, junger Mann, welcher die Buchtechnik erlernen will. Offerten sub **W. X. 100** in der Expedition erbeten. 10543

Als Lehrling kann ein braver Knabe eintreten in der Buchdruckerei von **Hugo Hagen**, Friedrichstraße 14. 6786

**Lehrling**

unter günstigen Bedingungen gesucht.

**Wilhelm Gerhardt**, Tapetenhandlung. 9689

Ich suche unter günstigen Bedingungen einen jungen Mann als Lehrling.

**Jacob Zingel**, Glas- und Porzellanwaaren-Lager, 13 große Burgstraße 13. 10330

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht bei **E. Metz**, Gelbgießer, Adlerstraße 29. 6959

**Tapeziererlehrling** gef. bei **Schäfer**, Frankenstr. 5. 10568

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **P. Hübinger, Rappenmacher**, Langgasse 24. 10595

Ein Lehrling gesucht bei **Bäcker Minor**, Bahnhofstraße 18. 10123

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei **Conditör C. Machenheimer** in **Biebrich**. 10098

Lehrling gef. bei **Schuhmacher Thoma**, Kirchgasse 1. 8695

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **Hch. Haas**, Herrenschneider, Webergasse 23, 1. Stock. 6616

Ein Bursche, der mit Kellerarbeit umgehen kann, wird gesucht Bahnhofstraße 11. 10222

Ein Hausbursche wird gesucht Häfnergasse 2. 10184

Ein junger Hausbursche wird auf sofort gesucht Bleichstraße 15 im Laden. 10598

Ein Hausbursche gesucht Schwalbacherstraße 11. 10643

**Gasthaus „zur Neuen Post“**

11 Bahnhofstraße 11.

10620



Heute Abend: Metzelsuppe,  
Morgens: Quellfleisch,  
Schweinepfeffer, Brat-  
wurst & Sauerkraut.



26 Centralstellen auf dem Continent.

Goldene Medaillen.



Wien und Hannover.

Spanischer **Vermouth di Torino, Cognac,**  
englische **Spirituosen** etc.

Niederlage für Wiesbaden bei Herrn **Georg  
Bücher**, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.  
Verkauf in 1/1 und 1/2 Flaschen zu **Original-  
preisen**. Preis-Courante gratis und franco. 5666

The Continental

**Bodega Company,**

Filiale: Frankfurt a. M.,  
Gesellschaft zur Einführung  
ihrer **garantirt  
reinen, direct**  
importirten Südweine,  
als:

**Portwein, roth und weiss,  
Sherry, Malaga, roth  
und weiss, Madeira, Tar-  
ragona (Landwein), roth  
und weiss, Marsala.**

Apotheker **Hofer's** medicinischer „roth-goldener“**Malaga-Wein,**

Gemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungs-  
mittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende und Recon-  
valescenten**, auch köstlicher **Desertwein**. Preis per  
1/1 Orig.-Flasche **Mk. 2.20**, per 1/2 Flasche **Mk. 1.20**. Depot in  
**Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

**Zur gef. Beachtung!**

Führe mein Geschäft unter bisheriger  
bekanntester Firma weiter.

Hochachtungsvoll

**Joh. Häfner Wwe.**

**Wild- und Geflügel-Handlung,**  
Mühlgasse 5. 10534

**Die Milcheur-Anstalt Dambachthal 25**

empfehlen zu jeder Tageszeit frische, gute **Milch**, sowie  
**Dickmilch**, süßen und sauren **Rahm**. 10429

**I<sup>a</sup> Schellfische,**

von 25 Pfg. an **Cablian** im  
Ausschnitt 50 Pfg. (bei größeren  
Abnahmen billiger), **Flussander** per Pfd. 60 Pfg. u. u.  
empfehlen in frischester Waare

**Carl Kaiser,**

10547

Vormittags auf dem Markt.

Mauritinsplatz 4.

**Trockene Hefe**täglich frisch bei  
9199**F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.****Geschäfts-Eröffnung.**

10498

**Michelsberg 30** (gegenüber der Synagoge) **Michelsberg 30.**

Von meinem unter dem heutigen Tage errichteten  
**Colonialwaaren-, Landesproducten-,  
Cigarren- und Tabak-Geschäft**

beehre ich mich das verehrliche Publikum ergebenst in Kennt-  
nis zu setzen, mit der Zusicherung, nur mit reeller Waare zu  
den billigsten Tagespreisen zu dienen. Hochachtungsvoll  
Wiesbaden, den 1. April 1887. **Adolf Walter.**

38.  
Jahrgang.**Mainzer Anzeiger.**38.  
Jahrgang.

Anstreifig das billigste und verbreitetste aller hiesigen Tagesblätter.  
Der **Mainzer Anzeiger** erscheint täglich mit Ausnahme des  
Montags.

Der **Mainzer Anzeiger** wird sich auch fernerhin bestreben, durch  
immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem  
Gebotenen seinem Leserkreis eine **angenehme Unterhaltung**, dem  
inserirenden Publikum ein **wirksames Organ zur Förderung  
seiner Interessen** zu bieten, zumal der Inseratentheil unseres Blattes  
noch an 74 Plakattafeln täglich an den frequentesten Ecken der Stadt, in  
**Castel** und in **Zahlbach** angehängt wird.

Der **Mainzer Anzeiger** ist das verbreitetste und eingebürgertste  
aller in Mainz erscheinenden Localblätter; dasselbe bringt außer den  
Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei alle sonstigen  
amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen,  
Civildstands-Register, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des **Mainzer Anzeiger** enthält stets  
die neuesten Berichte über locale Tagesereignisse u. c.

In seinem Feuilleton bietet der **Mainzer Anzeiger** seinem  
Leserkreis stets ansprechende **Novellen, Biographien** u. c.

Dem **Mainzer Anzeiger** wird jeden **Sonntag und Donner-  
stag**, also zwei Mal die Woche, das Unterhaltungsblatt

**„Der Hausfreund“**

gratis beigegeben. — Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte,  
Preisräthsel u. c. in reicher Auswahl.

Der **Mainzer Anzeiger** kostet durch die Post bezogen **Mk. 1.80**  
vierteljährig ohne Postaufschlag.

Der **Inserations-Preis** beträgt für die einmal gespaltene Pettizeile  
**20 Pf.**, bei öfterer Wiederholung **Preis-Ermäßigung**.

Zur Veröffentlichung von

**Anzeigen aller Art**

ist daher der **Mainzer Anzeiger** von allen in Mainz und der  
Umgebung erscheinenden Localblättern das **geeignetste und billigste**,  
da er das verbreitetste Blatt ist, und sichert durch seine **starke Verbrei-  
tung** in allen Schichten der Bevölkerung den **besten Erfolg**.

**Bestellungen** auf das mit dem 1. April 1887 beginnende neue  
Quartal beliebe man für

**auswärts** bei den zunächst gelegenen Postämtern  
zu machen.

**Auch** erscheint daselbst im 24. Jahrgange, jeden Monat  
achtmal, am 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und 27., die

**„Deutsche Wein-Zeitung“**

ältestes im Weinhandel verbreitetstes und unter Mitwirkung  
gediegener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend  
redigirtes Fachblatt. — Für Wein-Verseigerungs-Anzeigen  
sowohl als auch für sonstige Fach-Annoncen wirksamste Ver-  
breitung. Abonnementspreis incl. Bestellgebühr pro Jahr **12 Mk.**  
Inserationspreis **30 Pf.** die sechsgepaltene Pettizeile.

**Prompteste Mittheilung aller Vorkommnisse!****Schnellste Verbreitung für Fachinserate!****Kollschutzwände**

10319

in allen Arten von Holz oder mit reicher Malerei.

**Salonfäben-Fabrik von Maxaner.****Gierfarben:**

Rothholz, Gelbholz, Blauholz empfiehlt

10598

**A. Mouldermans, Bl.ichstraße 15.**

**Neue Herren- und Kinder-Anzüge** werden gut passend  
angefertigt, sowie alte Kleider ausgebessert und gründlich ge-  
reinigt. Näh. **Webergasse 46**, 1 Stiege hoch. 17693

## Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,  
Notizzettel, gebündelt zum Abreissen, Wechsel,  
Quittungen, Receipts, Packet-Adressen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**

Wiesbaden, Langgasse 27.

**Magdeburger Feuerversicherung.** 10581  
**Magdeburger Hagelversicherung.**  
**Magdeburger Allgem. Vers.-Act.-Gesellsch.**  
(für Unfall, Leben und Transport).

Die Haupt-Agentur obiger Gesellschaften befindet sich  
jetzt **Fabrizstraße 19.** **Otto Marcus.**

Die Haupt-Agentur der **Schweizerischen**  
**Renten-Anstalt** befindet sich jetzt **Friedrich-**  
**straße 21.** Barriere rechts. 10612

**Frau Preisig, Hebamme,**

wohnt **Kellerstraße 7,** vis-à-vis der **Weißstraße.** 10458

**Wohne vom 1. April ab**

**Webergasse 58.**

10385

**H. Schlosser, Mainzer Bote.**

**Wohnungs-Wechsel.**

Meinen werthen Kunden zur gef. Nachricht, daß ich meine  
Wohnung nach **Oranienstraße 27** verlegt habe.  
10584 **Wilh. Wagner, Dachdeckermeister.**

**Mit** Heutigem verlegte ich meine Wohnung  
von **Mainzerstraße 26** nach **Louisen-**  
**straße 20, 1. Etage.** **Otto Müller.**  
10569

Ich wohne jetzt **Nerostraße 3.**  
10587 **C. Rückersberg, Schreinermeister.**

**Zur gefälligen Beachtung.**

Theile ergebenst mit, daß ich in aller Kürze den Verkauf  
meiner Fabrikate in meinem Ladenlocale

**Marktstraße 26,** zu den „Drei Königen“,  
wieder selbst übernehme. **C. Gärtner,**

10573

**Seifenfabrik, Schiersteinerweg.**

**Stete der Bleich- u. Hellmündstraße, A. Meuldermans,** Bleichstraße  
empfehlen 10597

feinstes Weizen-Mehl . . .	5 Pfund M.	1.—
„ Kaiser- „ . . .	5 „ „	—90
„ Weizen- „ . . .	5 „ „	—80

**Früh-Kartoffeln zum Sehen**

habe ich 30 Centner aus der Pfalz zum Verkauf übertragen  
bekommen. **Fritz Weck, Frankenstraße 4.** 7726

**Wiesbadener Sanitäts-Verein.**

**Sonntag den 3. April** Nachmittags 4 Uhr findet  
in dem großen Saale „Zur Stadt Frankfurt“, Weberg-  
gasse 37 hier, eine

**öffentliche Versammlung**

statt, in welcher einige Herren vom Vorstande des Mainzer  
Sanitäts-Vereins über die Einrichtungen anderer Sanitäts-  
Verbände und ihre Erfolge berichten werden.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder, sowie die gesammte  
Einwohnerschaft Wiesbadens im Interesse der Sache freund-  
lichst ein. **Der Vorstand.** 10478

**Ausstellung in der Gewerbeschule.**

Es wird höflich gebeten, die angefertigten **Gesellenstücke**  
und **Lehrlingsarbeiten** **Montag den 4. April** von  
Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr im Saale No. 3 abzuliefern,  
da die Eröffnung der Ausstellung **Wittwoch den 6. April** erfolgt.  
Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

77

**Ch. Gaab.**

**Wiesbadener Local-Sterbe-Versicherungskasse.**

Unseren Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß die Führung  
der Geschäfte unserer Kasse sich zur Zeit in Händen des Herrn  
**Dörr, Helenenstraße 6,** befindet. **Der Vorstand.** 313

**Schutzverein der Wohnungsmiether.** 10019

Zum Quartalswechsel werden unsere Mitglieder und Die-  
jenigen, welche es werden wollen, aufmerksam gemacht auf unser  
**Bureau, große Burgstraße 12, 1. Etage.**

**Eine grosse Parthie ausgesetzter Rüschen**

bei

**Georg Wallenfels,**

10488

**33 Langgasse 33.**

Eine große Parthie

**Wachstuchläufer**

zu außerordentlich billigen Preisen.

**Wilhelm Gerhardt,**

**Tapetenhandlung,**  
40 Kirchgasse 40.

9690

Ein einfaches Bett zu verkaufen **Gustav-Adolphstraße 4, IV r.**

Ein Mann, welcher mit Fuhrwerk umgehen kann, kann sich mit einem Anschaffungs-Capital von 1500 Mk. einen dauernden täglichen Verdienst von 7 Mk. verschaffen. Näh. Exp. 10421

Wenn aus der Begegnung am letzten Samstag in der Kirchgasse und vorgestern Donnerstag in der Webergasse, Ecke der Goldgasse, Annäherung gewünscht wird, bitte um irgend ein Zeichen an dieser Stelle. 10635

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesucht:

Eine möblierte Villa, als Logishaus zu gebrauchen, zu miethen gesucht. Franco-Offerten unter Th. 95 Aachen postlagernd. 10571

Eine Dame sucht ein möbliertes Zimmer in gebildeter Familie. Offerten unter W. 50 befördert d. Exped. d. Bl. 10674

Zimmer und Cabinet, möbliert, im östlichen Stadttheile zu miethen gesucht. Anerbietungen unter A. H. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10615

Zwei möblierte Zimmer von zwei einzelnen Leuten gesucht. Offerten unter A. B. 50 mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten. 10661

Ein Laden mit Wohnung, für ein Spezereigeschäft geeignet, wird sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und Lage der Localitäten unter K. S. 48 an die Exped. erbeten. 10401

Zwei Parterre-Räume für Comptoirzwecke in der Nähe des Kochbrunnens sofort zu miethen gesucht. Offerten unter A. B. 100 an die Exped. d. Bl. 10626

### Angeboten:

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrasstraße 10. 90

Bleichstraße 1 ist die vordere Bel-Etage, aus 6 Zimmern u. bestehend, auf 1. Juli c. zu verm. Näh. durch Roos, Mehrgasse 5. 10580  
Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

Ecke der Dogheimer- und Wörthstraße ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Friedrichstraße 48 ist ein gut möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten. Näh. im Eckladen. 9341

Hirschgraben 26 ist ein möbl. Zimmer m. Kost z. verm. 8719  
Jahnstraße 3, Hth., 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 10180

Nerostraße 10, nahe dem Kochbrunnen, im Hinterhaus (Neubau) schöne, helle, abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Wasser im ganzen Hause, Waschküche und Trockenspeicher auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Carl Preußer, Geisbergstraße 7. 6858

Dranienstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 10630

Höderstraße 25 sind 2 Zimmer und Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. 1 St. 9914

Ecke der Höder- & Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 10632

Hömerberg 1 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 10648

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 22414

Weggangs halber ist die elegante Bel-Etage Rheinstraße 95 sofort abzugeben. 9457

## Möblierte Wohnung,

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem Curhaufe (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10. 89

Möblierte Wohnung Adelheidsstraße 16. 9556

Elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Nicolassstraße 19, 2. Etage. 9390

Schön möblierte Zimmer zum Preise von 15 bis 28 Mk. pro Monat Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 10150

Gut möblierte Zimmer mit Kost an einen einzelnen Herrn zu vermieten Michaelsberg 13. 10585

Möblierte Zimmer zu vermieten Jahnstraße 1, Ecke der Karlstraße. 10829

Zwei bis drei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, in der Elisabethenstraße zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 9970

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 2, Parterre. 5771

Zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer sind sofort zu vermieten Grabenstraße 12, 2 St. 10624

Ein möbl. Zimmer nahe den Kasernen mit oder ohne Pension zu vermieten Dranienstraße 21, Seitenbau. 8978

Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse per sofort zu verm. Näh. daselbst, 1 St. 9620

Möbl. Zimmer zu vermieten Dogheimerstr. 9, Hth., 1 St. 10133

Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstr. 49. 10267

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 10322

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Louisenstraße 14, Seitenbau, Parterre. 10041

Ein kl., möbl. Zimmer an ein Fräul. zu verm. Adlerstr. 20, I. 10027

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Nicolassstraße 16. 5545

Gut möbl. gr. Zimmer m. Schreibsecretär (bei der Inf.-Kaserne) mit u. ohne Pens. zu verm. Hellmundstr. 21, Bel-Et. 8279

Schön möbl. Zimmer z. verm. Schwalbacherstraße 53, II. 13866

Ein apartes Zimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten Bahnhofsstraße 8. 10477

Eine schöne, heizbare Mansarde an eine brave, ruhige Frau sofort abzugeben. Näh. Exped. 10591

Eine große Mansarde zu vermieten Dranienstraße 8. 10176

Ein heizbares Mansardzimmer ist auf sogleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 55. 9584

## Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526

Mehrgasse 25 ist ein Laden mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Grabenstraße 24, 1 St. h. 10468

Großer Stall, Remise, Heuboden, kleine Wohnung, geeignet für Milchcur, zu vermieten Kapellenstraße 37. 10570

Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 27. 5949

Zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten. Näh. Jahnstraße 2, Parterre im Laden. 9549

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Dogheimerstraße 17. 10576

## Bad Ems.

Ein geräumiger Laden mit gr. Erker und zwei daranstoßenden Zimmern in bester Lage ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten. Gef. Franco-Offerten unter X. Y. 63 werden erbeten Bad Ems, postlagernd. 10577

## Frau Dr. Philipps,

früher Mainzstraße 6a,

jetzt „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10, empfiehlt möblierte Zimmer mit guter Pension zu billigen Preisen. 1813

Eine alleinstehende Dame wünscht eine Ausländerin bei sich aufzunehmen. Offerten unter O. R. bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 10301

# H. NESTLÉ'S KINDERMIEHL.

15 jähriger Erfolg. (H. I. Q.) 21

21 Auszeichnungen,  
wovon  
8 Ehrendiplome  
und  
8 Goldene Medaillen.



Zahlreiche  
**ZEUGNISSE**  
der  
ersten medicinischen  
Autoritäten.

## Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.  
Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.  
*Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.*

# UNION-STÄRKE.

Prima Reis-Stärke in vorzüglichster Qualität und von garantirter Reinheit

aus der  
**Stärkefabrik**  
„Union“.



von  
**W. Rickmers & Co.**  
Hannöv. Münden.

Zu allen Zwecken, besonders zur Wäsche und für die Küche gleich vorthellhaft zu gebrauchen.

In sämtlichen gangbaren Packungen in allen besseren Kolonial- u. Materialwaaren-Geschäften käuflich.

Man verlange ausdrücklich „Union-Stärke“ und achte auf obiges Fabrikzeichen: die Flagge.

## Wer zweckmässig annonciren will,

d. h. seine Anzeigen in effectvoller Form durch die für den jeweiligen Zweck **erfolgreichsten Blätter** zu verbreiten beabsichtigt, wende sich an die allgemein bekannte, **leistungsfähigste** Annoncen-Expedition

## Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,

Rossmarkt 3. Dieses Institut steht mit allen Zeitungen und Fach-Zeitschriften in intimum Geschäftsverkehr und ist vermöge seiner grossen Umsätze mit den Zeitungen in der Lage, die **günstigsten** **Conditionen** zu gewähren. — **Zeitungs-Cataloge**, sowie **Kosten-Anschläge** gratis.  
**Vertreter in Wiesbaden: Feller u. Gecks**, Buchhandlung.

Gute **Frühkartoffeln** zum Sehen sind zu haben **Walramstraße 28.** 10446

**Früh-Kartoffeln** zum Sehen zu verkaufen bei **Chr. Winsifer, Friedrichstraße 34.** 10258

**Früh-Kartoffeln** zum Sehen ein kleiner Rest zu haben bei **Fritz Weck, Frankentstraße 4.** 10290

Ein noch guterh. **Confirmandenrock** zu verk. **Blattterstr. 30.**

# Thymol-Zahnpulver

ist das zuverlässigste neueste Mittel, um die Zähne vor Caries etc. zu schützen. In Schachteln vorrätig in der Drogenhandlung von

## Wilh. Heinr. Birck,

10103 **Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.**

<b>Ia weiße Kernseife</b>	per 10 Pfd.	2 Mt.	30 Pfg.
„ <b>hellgelbe Kernseife</b>	„ 10	2	20
„ <b>dunkelgelbe</b>	„ 10	2	10
„ <b>weiße Schmierseife</b>	„ 10	1	90

empfiehlt **Wilh. Heinr. Birck,**  
101035 **Ecke der Adelheid- und Oranienstraße.**

## Deuster, Ofenseker und -Kücher,

wohnt **Lonifenstraße 20.** 10091

### Quittung und Dank.

Für meine 30 armen Confirmanden habe ich erhalten: Von Dr. St. 20 M., Ung. 25 M., Fr. v. M. 20 M., Fr. v. Sch. 10 M., B. Fr. 6 M., Ung. 3 M., Ung. 10 M., J. Sch. 10 M., Exc. v. S. 10 M., Fr. d'N. 3 M., R. K. 5 M., Fr. B. 2 M., Exc. v. G. 10 M., Fr. Dr. K. 9 M., Pensionat B. 30 M., Pensionat B. 11 M., Oberl. Gr. 2. 5 M., Sch. 5 M., Una. 6 M., Fr. S. 3 M., R. B. 3 M., Fr. K. 3 M., Gru. L. 2 M., Rentn. R. 5 M., Fr. M. 2 M., Geh. Rath D. 3 M., G. 6 M., Ung. 10 M., Fr. Gräfin K. 10 M., Confirm. 10 M., Fr. G. 3 M., Redact. d. „Tagbl.“ 1 M., besgl. eine Parthe Kleidungsstücke für Knaben und Mädchen. In den Bibelstunden in der Töchterchule gingen ein 321 M. Herzlichen Dank. **L. Friedrich, Pfarrer.**

### Kirchliche Anzeigen.

#### Evangelische Kirche.

Samstag den 2. April.

Hauptkirche: Vormittags 10 Uhr: Beichte. Herr Pfarrer Bickel.

Sonntag den 3. April. Palmarum.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Dec.-Berw. Köhler.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.

(Confirmation und heil. Abendmahl.)

Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.

Bergkirche: Militärgottesdienst 9 Uhr: Herr Div.-Wfr. Kramm.

(Confirmation und heil. Abendmahl.)

Nachmittagsgottesdienst 3 Uhr: Herr Wfr. Beesenmeyer.

(Prüfung der Confirmanden.)

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bickel.

#### Katholische Pfarrkirche.

Palm-Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst

7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; darauf Palmtenne; Hochamt

10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Täglich sind hl. Messen um 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.

Montag und Dienstag 5 Uhr, sowie Mittwoch 4 Uhr ist Beichte.

Die Gottesdienst-Ordnung für die drei letzten Tage der Charwoche wird noch publizirt werden.

#### Katholische Kirche in der Friedrichstraße 28.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 3. April Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe mit Gesang.

Herr Pfarrer Hülfart.

Zu der am 24. April durch den hochwürdigsten Herrn Bischof

Dr. J. G. Reinkens hieselbst vorzunehmenden Firmung sind die Firm-

linge bei Herrn Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 54, anzumelden.

#### Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 28.

Am Sonntag Palmarum Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr

Pfarrer Hein.

#### Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hanskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr, Dienstag Abends

6 Uhr, Mittwoch Vormittags 11 Uhr, Freitag Vormittags 11 Uhr

und Abends 6 Uhr, Samstag Vormittags 10 Uhr (kleine Kapelle).

#### S. Augustine's English Church.

Sunday before Easter. — Matins and Holy Communion at 11. Even-

song, Litany and Sermon at 3. 30.

Monday, Tuesday and Wednesday. — Morning Service at 11.

Even-song at 5.

Thursday. — Holy Communion at 10. Matins at 11. Evensong at 5.

Good Friday. — Matins at 9. Litany, Ante-Communion and Sermon

at 11. Evensong and Sermon at 3. Collections for Foreign Missions.

Easter Eve. — Evensong at 5.

The Church will be open during Holy Week, on the first four days

from 3 to 5 p. m. on Good Friday from 9 a. m. to 3 p. m.

Ob. Vereinshaus, Blatterstraße 2. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abend-Andacht: Sonntag 8 Uhr.

**Anzeige aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. März.**

Geboren: Am 27. März, dem Stellner Wilhelm Michel e. S., N. Hermann August.

Aufgehoben: Der Königl. Regierungs-Baumeister John Friedrich Labes von Bromberg, wohnh. daselbst, und Clara Caroline Luise Buddeus von Düsseldorf, wohnh. dahier, vorher zu Düsseldorf wohnh. — Der Antiquar Philipp Friedrich Wilhelm Feys von Fischbach im Untertaunusfreise, wohnh. dahier, und Marie Regine Seelbach von Berod im Oberwesterwaldfreise, wohnh. dahier. — Der Metzgergehilfe Friedrich Krumm von Marienberg im Oberwesterwaldfreise, wohnh. dahier, vorher zu Schierstein wohnh., und Emilie Müller von Cromberg, Kreis des Siegen, wohnh. dahier, vorher zu Sayn bei Bendorf und Nülheim a. Rh. wohnh. — Der verw. Gasarbeiter Johann Conrad Monheimer von Weperfelden, Kreis des Wingen, wohnh. dahier, und Caroline Verfaß von Oberhauken, Kreis des Kreuznach, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Wilhelm Friedrich Berner von Kaltenholthausen im Unterlahnfreise, wohnh. dahier, und Elisabeth Schaub von Oberlemp, Regierungsbezirks Coblenz, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 30. März, der Möbelpater Conrad Reeb, alt 84 J. 2 M. 13 T. — Am 31. März, der Dienstmann Carl Wagner, alt 34 J. 10 M. 7 T. **Königliches Standesamt.**

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. April 1887.)

Table listing arrivals from various locations like München, Köln, Berlin, etc., with names and addresses.

**Meteorologische Beobachtungen**

der Station Wiesbaden

Table with 5 columns: Date (1887. 31. März), Time (7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends), Daily Mean (Tägliches Mittel), and various weather measurements like Barometer, Thermometer, etc.

\* Die Barometrangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Fremden-Führer.**

Königl. Schauspieler. Heute Samstag: „Die weiße Dame“. Corhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr. Kestel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnae). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr. Die Bibliothek des Alterthum-Vereins ist Montags und Donnerstags von 11—12 und Freitags von 2—4 Uhr geöffnet. Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet. Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss. Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet. Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Fahrten-Pläne.**

**Rheinische Eisenbahn. Lannusbahn.**

Table showing train schedules for Rheinische Eisenbahn Lannusbahn, including departure and arrival times for Wiesbaden.

**Rheinbahn.**

Table showing train schedules for Rheinbahn, including departure and arrival times for Wiesbaden.

**Rheinische Südwiszbahn.**

Table showing train schedules for Rheinische Südwiszbahn, including departure and arrival times for Wiesbaden.

**Richtung Niederrhauen-Simbürg.**

Table showing train schedules for Niederrhauen-Simbürg, including departure and arrival times for Wiesbaden.

**Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.**

Table showing train schedules for Frankfurt-Höchst-Simbürg, including departure and arrival times for Wiesbaden.

**Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.**

Table showing train schedules for Simbürg-Höchst-Frankfurt, including departure and arrival times for Wiesbaden.

**Silwagen.**

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Jollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 30 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 30 von Jollhaus und Schwalbach.

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

Königliche und Düsseldorf'sche Gesellschaft. Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 10 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Wingen und Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

**Frankfurter Course vom 31. März 1887.**

Table showing exchange rates for various locations like London, Paris, Vienna, etc., under the heading 'Frankfurter Course vom 31. März 1887'.